Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bectretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Justellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbadener Reuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Gonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezirk Biesbaden 20 Afg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Neslametell: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesbaden 1 Mt., von auswärte 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach ausliegendem Tarif. Für Plazvorschriften übernehmen wir leine Bürgschaft. Bei zwangoweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren durch Klage, bei Konkursversahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abamment der Wiesbadener Neueften Nachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mark gegen Tod durcht Unfall, jeder Abamment der Miesbadener Neueften Packrichten, der auch die humoristische Wochendellage "Kochdrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1600 Mark auch den Todes- und Gang-Invaliditätischall insolge Unfall dei der Klümberger Ledenvorrichterungs-Bank verhährt. Bei den Abammengeister" gilt, feweit dieseichen verheitratet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Chritaun verlichert. so daß, wenn Mann und Frau verunglisten sollten, se 1000 Mark, inverhand zur Angelem also 2000 Mark jur Angelem gefangen, Jeder Unfall ist dinnen einer Moche der Nitraderger Ledenvorrichterungs-Bank anzugeigen, der Berichte ungestellt anzugeigen, der Berichte ungestellt geschandtung zu begeben. Todesfälle müssen der innerhalb 26 Stunden noch dem Einstellung gedenacht werden. Under Derficherung geden die Berüchtung geden die Berüchtungsbedingungen Ausschlagen.

Mr. 46

Dienstag, 24. Februar 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Sowohl beim Bardetrainbataillon in Berlin wie auch beim Trainbataillon in Ludwigsburg find gablreiche Soldaten unter Bergiftungserideinungen erfrantt.

Das Bifchofspalais in Debregin murde burch Donamit in bie Quit gefprengt. Mehrere Berjonen murden getotet.

Bie aus Chihnahua gemeldet wird, foll im Ror-n Megitos eine neue Republit gebildet

mexifantiden Rebellen haben wieder einen Dilitarang in die Buft gefprengt. 55 Difistere und Coldaten murben getotet.

Der Rleinwohnungsbau.

3u den wichtigften iogialen Aufgaben der Zehtzeit gebort die Rofung ber Bobnungsfrage, und zwar gilt dies nicht blog von ben Großftabten, fondern auch anderwarts macht fic das Bedurfnis nach einem Einfreifen geltend. Inobefondere bandelt es fich um die Goaf-Wohnraume für die minderbemittelten Echichten der Bevolferung, die unter ungulänglichen Wobnungeverhaltniffen in manden Orten am meiften gu leiden baben. Staat und Rommune fowie gemeinnutige Gefell-Schaften haben baber feit einigen Jahren ihr Augenmert gerade auf ben Aleinwohnungsbau gelentt, und es muß auerfannt werden, daß in manden Gegenden in diejer hinicht recht segensreiche Arbeit geleiftet worden ift. Eine Reihe von Siedlungsgesellschaften, wie beispielsweise die Freie Scholle", haben mit Unterftügung kantlicher und tommungler Behörden fast Borbilditdes geleiftet; bas Bleiche gilt von einigen großen induftriellen Unternehmungen, und gelegentlich hat auch der Staat oder die Rommune felbit eingegriffen.

In diesen Tagen bat fich nun auch der Bundesrat mit dieser Frage beichäftigt und seine Zuftimmung zu einem Gesehentwurf gegeben, der den Reichöftstus ermächtigt. Bürgichaften bis zur höhe von 25 Millionen Mark zu übernehmen für oppothekendarleben, die von anderer Seite anstitutionen Marken den ist die Beiter bei bei der Beiter beiter beiter bei der die Beiter beiter beiter bei der Beiter beiter bei den bei der beiter beiter beiter beiter beiter bei der beiter beiter beiter beiter bei der beiter femeinnühige Unternehmungen gewährt werben, damit für Arbeiter und gering besoldete Reichsbeamte geeignete Rleinwohnungen erbant werden. Die Bürgschaft des Reiches ift an die Bedingung gefünpft, daß die Oppothet mindeftens zehn Jahre unfündbar ist; ferner soll das Bürgichaftsdarleben in der Regel 90 Brozent nicht überkeisen in der Regel 90 Brozent veichtungen. keigen, Es ift zu bedanern, daß man fic von reichswegen nicht auf eine Berpflichtung einlassen will, durch die seine finanzielle Betätigung in der Beschäffung von Wohnungen auf die Gesamtheit der Bevölkerung sich erftreckt; man Blaubt, hierzu weber guftanbig noch genügend fapitalfraftig bu fein, und will eine Guriorge in großerem Umfange ben Gingelregierungen und ben Gemeinden überlaffen. Allerbings tame bie Reichsfürforge infofern ben gemeinnütigen Sefellichaften zugute, als diese dann es nicht mehr nötig hatten, für die im Dienste des Reiches febenden Angelleiten beit grufforge zu treffen, sondern diese in erhöbtem genofferung alle anderen Gruppen der minderbemitielten Bevölferung gu-wenden fönnte. Eine Saupibedingung ift auch die Bestim-mung. daß die Bürgichaft des Reiches grundfällich nur Oppotheten au zweiter Stelle gewährt werden foll, wodurch bweifellos eine Entlastung der Baugenoffenichaften erzielt wird, ba es diefen befanntlich nicht leicht wird, eine Beleibung über die mundelfichere Grenge au angemeffenen Bedingungen berbeisuführen.

Bedenfalls läßt es fich nicht lengnen, daß wir mit ber feplanten Magnabme auf dem Gebiete der Bohnungsfrage einen gang bubiden Schritt vormaris maden, wenngleich bu munichen gemefen mare, bag bie Gurforge eine weitere Ausbehnung erfahren hatte. Bu begrüßen mare es auch, wenn die Gingelstaaten, joweit es ihnen moglich ware, bem Beispiele ber Reichsregierung in höherem Mage als es bis iegt ber ball ift folgen wurden.

Bur Ermordung des Farmers Benton.

bes Englifden Garmers Benton wird jest befannt; Benton foll, nachbem er von General Billa porgelaffen worben war, diefem erklart haben: Sie und Ihre Leute find einfache Banditen. Sie haben meine Pferde und mein Eigentum Kendummen, mich in jeder Weife geschädigt und vor der Welt Ahr Euch den Anschen, als ob Ihr für Euer Baterland lämpft, mährend es Euch in Birklichkeit nur um Raub an tun ift. Derauf wart Billa Benton vor, er sein Raub iampft, mabrend es Eum in Obertingen vor, er fei ein Batten bill. Darauf warf Billa Benton vor, er fei ein Barteigänger Suertas, dem er bei der Ermordung Maberda geften Benton mit Schimpfe berog geholfen batte. Billa überbaufte Benton mit Schimpfworten und foll ibm ins Geficht geichlagen haben. Der Angenriffene foll fich nur auf feinen Gegner geftürzt und den Revolver gezogen haben, worauf Billa den Engländer nies berichoft. Der Körper Bentons wurde aus dem Saufe gesticht. fcofft und unter einem Sanfen Gerümpel verborgen. Billa richtete an die "Daily Mail" in London ein Telegramm, worin er mitteilt, der englische Untertan set getötet worden, weil babe, ihn an ericieben. Gobald die Beit gefommen ift, mirt die Untersuchung eingeleitet werden und das britifche Bolt wirb vollkommene Genngtuung erhalten.

Onnamitattentat in Debrezin.

Mus Debregin wird gedrahtet: Die Refideng des Bis ichofe bes neu errichteten griechifdefatholifden Bistums Debrgin, Dr. Mifloffn, wurde gestern durch 3 Dynamits Batronen in die Luft gesprengt. 6 Berjonen murben getotet, barunter ber Bifar, ber Gefretar bes Bifcofs, ein im Sanfe anmefender Abnotat, 2 Diener und eine Rodin. 4 Rlerifer, 2 Abvofaten und 2 Franen wurden ichmer verlest. Der Bifchof, unter beffen Schlafgimmer Die Gulfen pon 3 Dunamit-Batronen in bem vollfiandig gerirummerten Sauje gefnuben murben, ift infolge feiner Abmefenheit ber Rataftrophe enigangen. Die Urfache ift in bem rumanifche ungarifden Rationalitätenhaß gu fuchen und eine Folge ber Magnarifierung8: Politif.

Die Debreginer Boligei ftellte feit, daß es fich bei der Explosion um ein Dynamitatientat gegen ben im Gebäude ber Sandelstammer wohnenden Sajdudoroger griechlichtatholischen Bijdoj Stefan Miflojin bandelt. - In der Ruppelhalle ber Gewerbefammer, oberhalb beren fich bas Schlofgimmer bes Bifchofs befindet, murden Refte von brei Schlafzimmer des Bischofs befindet, wurden Reste von drei Dunamitpatronen gesunden. Bon den Tätern fehlt vorläusig jede Spur. Die Bolizet vermutet den Täter unter Siebenbürger Rumänen, die jüngst in Debrezin wetten. Der Kaiatrophe sind sechs Menschenleben wetten. Der Kaiatrophe sind sechs Menschenleben zum Opser gefallen. Zwei Diener des Bikars Jaczkowitsch, der in Stücke zerrissen wurde, der Abvokat Csaatth, der in amtlicher Angelegenheit in der bischsslichen Kanglei weite, die Köchin des Bischofs und besten Setretär Dr. Slepfowszlep sind die Opser. Schwer verlet wurden vier verletzt und webrere im House wohnende Berspenen. Alerifer und mehrere im Daufe wohnende Berfonen. Die Tochter des getoteten Bifars wurde unter bem Eins drud der Radricht irrfinnig. Der Bifchof ift nach den neues

ften Meldungen nur leicht verlett.

Bu der Dunamticyplofion wird noch aus Budapent gemeldet: Die Untersuchung ergab, daß die Dunamitbombe von Chernowith mit der Boft an Bischof Mtfloffn gefandt murde. Gin vorgestern eingetroffener Brief fündigte an, daß eine Gendung, enthaltend Rirdenleuchter für Aultuszwecke, einen geeigneten Teppich aus Leoparben-fell fowie bundert Kronen für den Bifchof, aufommt. Der Brief war mit Anna Lovact unterfchrieben. Die Sendung traf wirflich ein und murde von dem bifchoflichen Bifar geöffnet, der durch die Explosion fofort getotet wurde.

Allerlei vom Balkan.

Bon ber albanifchen Deputation.

Ans Köln wird berichtet: Rach der Rückfehr der alba-nischen Deputation von Neuwied nach Köln spielte sich im Hotel "Excelsior" ein vielbemerkter Borsall ab. Die Mit-glieder der Deputation nahmen gemeinsam das Abendessen ein. Der Telegierte Dr. Turinlich brachte dabei einen Trinfspruch auf Estad Baicha aus und dankte ihm dafür, daß er die Kührung der Deputation übernommen und so erfolgreich au Ende geführt hat. Darauf erhob sich Esiad Bascha und forderte in einem Trinfspruche die Anwesenden aus, siets einig zu sehn und den neuen Kürsten mit allen Kräften zu unterkützen. Araften an unterftuben.

Aus Balbenburg (Cachfen) wird gemeldet: Das albanifche Gurftenpaar und die albanifche Deputation traf Montag vormittag auf dem Gurfilich Schönburgichen Schloft in Baldenburg, bem Stammichlof ber albanifchen Königin, ein. Rachmittags wurde ein Diner gegeben, bei dem der Gurft von Schönburg, der Bruder der Ronigin, die Deputation begrufte. Effad Bafca erwiderte.

Griechenlands Antwort.

Die griechische Regierung bat ben Befandten ber Großmachte ibre Antwortnote auf die Borichlage betreffend bie Regelung ber ftrittigen Grensfragen überreicht. Infelfrage fpricht Griechenland feinen Dant für die von den Machten getroffene Lolung aus, verlangt aber für bie auferlegten Gebietebeidranfungen angemeffene Entichabigungen auf anderen Gebieten. Bon befonderer Bichtigfeit ift, was Griechenland begiglich ber Raumung von Rordepirus voricitagt. Die befetten Gebiete follen von ben griechijden Truppen ben allmählich vorrüdenden albani-ichen Solbaten unter ber Führung hollanbifder Offigiere übergeben merden.

Briedifche Schiffstäufe.

Bie die "Tribuna" meldet, bat bie griechifche Regierung in einem Minifterrat beichloffen, einen fertigen Dreadnought und noch mehrere für die argentinifche Republif bestimmte Schiffseinheiten angutaufen. Griechenland ift feit entichloffen, burch eine erhebliche Berftarfung feiner Flotte fein Uebergewicht im Megaifchen Deere unbedingt gu fichern.

Amneftie-Erlaß bes Ronigs von Griechenland.

Aus Athen wird gedraftet: Ronig Konftantin bat ein Defret unterzeichnet, durch das allen denen, die mahrend der beiden Balfanfriege fich haben Bergeben gu Schulden tommen laffen, und auch benjenigen, die wegen magedonis ider Bropaganda unter Antlage geftellt maren, volle Straffreiheit augefichert wird. Diefe Amneftte erftredt fic auch auf die fürfifchen Wefangenen, die fant Artifels drei des griechifch-türfifchen Bertrags in Greibeit gu feben find. fowie auf 280 Bulgaren, von benen 30 von Gerbien als

feine Staatsangehörigen reflamiert werben. Man ift ber Unficht, daß diefe Amnestie einen gunftigen Ginfluß auf die Befferung der diplomatifchen Bestehungen awifchen Griechenland und Bulgarien ansuben wird.

Bur Lage in Merito.

Rücktritt huertas?

Aus Derito wird ber "Grtf. Big." gemelbet: In unterrichteten Rreifen wird angenommen, bag Suerta noch por ben Bablen, die im Juli ftattfinden, gurudireten und durch Bopes erfett merben mirb.

Ein Militärzug in die Luft gesprengt.

And Beracens wird gemelbet: Am Samstag wurde ein Militargug, auf bem fich eine nach Jalapa bestimmte Rompagnie Infanterie befand, von den Rebellen in ber Rabe ber Station Lima ber interogeanifden Gifenbahnlinie in die Luft gefprengt. Die Explofion mar fürchterlich. Der gange Bug wurde auseinandergeriffen. 55 Offigiere und Solbaten fowie ein englischer Lofomotivfihrer find getotet worden. Gin nachfolgender Berjonengug, auf den bie Res bellen fenerten, ift entfommen, indem er ichlennigft guruds

Beitere Truppenlandungen in Merito.

Bie fich der "New-Port Berald" aus Beracruz melden läßt, haben die Bereinigten Staaten bort weitere Truppen gelandet, fo bag fich die Gesamifiarte damit nunmehr auf ein volles Regiment beläuft. Die Bereinigten Staaten find trop aller Bemühungen Englands beim ameritanifchen Abmiral Gleicher nicht gewillt, einen Angriff beutider, englifder ober anderer Truppen in Mexito au geftatten, da fie entichloffen find, felbft alle erforderlichen Mahnahmen

Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

h. Bexlin, 28. Gebr.

Um Miniftertiich Mintfter v. Daliwig. Die Gigung wird um 12 Ithr eröffnet. Die Beratung bes

Etats bes Minifteriums bes Junern

wird bei dem Kapitel "Mebiginalwefen" fortgeseht. Abg. v. Pappenheim (fonf.): Es milfen mehr als bisber auch fleine Rranfenbaufer geichaffen werben. Den Rranfenpflegerinnen, die aus allen fogtalen Schichten frammen und geradegu Bewundernsmertes geleiftet haben, muffen

wir auch durch den Schut ihrer Tracht die nötige Sicher-beit für die Andübung ihres Berufs geben. Abg. Frbr. v. Sieinacker (Bir.): Der Geburtenrildgang im Dentichen Reiche ift gerabegu erichredend. Die Regierung muß in dem Rampf gegen biefe Ericheinung ibre Unterfrühung leiben. Richt die Gesundheit des Bolfes hat abgenommen, fondern man vermindert fünftlich die Empfängnis. Die Sogialbemofratie untergrabt die Religiofitat ber Grauen, um fie für ben Bedanten ber Beburtenverbütung gefügig gu machen,

Minifter des Innern v. Dallwig: Bas bier mit Bolijum Teil bereits verfucht worden. An die Staatsanwaltchaften find Anweisungen erlaffen worden, den Sandel und bas Anpreisen von Abortivmitteln icari ju fibermachen und gu verfolgen. In etwa 5 bis 6 Bochen mird eine eingebenbe, umfangreiche Dentidrift mit grundlegendem Material über biefe gange Frage ber Deffentlichteit übergeben werben.

Mbg. Grund (natl.): Im Sandelsverfehr ber Rahrungsmittelchemie fehlt es an feften Rormen, woburch viele Gewerbetreibende geichabigt murben. Es wurden vielfach Prozeffe angeftrengt, die gu Greifprechungen führten. Deshalb follte man rechtzeitig Urteil von Cachverftanbigen einholen, damit nicht ohne Grund eine Anflage erhoben wird. Es wird hier mehr als Untenninis, als aus bojem Biffen gefehlt. Die Beamten der Rahrungemittelamier beburfen ber Aufbefferung. Ich bitte besbalb ben Minifter, bier auf die Gemeinden einguwirfen, und, wenn bie Gemeinden fich weigern follten, diefem Berlangen nachgufommen, bie Berftaatlichung biefer Memter in Ausficht au nehmen, Bet ber Regelung bes Berfehre mit Lebensmitteln muß mehr als bisher auf bas Bedürfnis ber Bragis Rudficht genommen werden. Durch die gegenwärtige rigorofe Sandhabung des Gefetes wird dem Mittelftand vielfach das Leben fauer gemacht.

Gebeimrat Abel: Geit Jahren ichweben Berhandlungen awifchen bem Reichsgefundheitsamt und dem Reichsgefundbeiterat, um Rormen in bem Sandel mit Rahrungsmittel festaufeben, Cadverftanbige aus Dandwerferfreifen tonnen nur berangegogen werden, wenn Galle gweifelhaft find. Die Begirte ber Rabrungsmittelunterluchungs-amter find allerdings reichlich groß, doch ift die Regierung icon feit Jahren um Abhilfe bemubt. Bei Berhandlungen mit Bertretern bes Sandels find mir gu ber Heberzeugung gefommen, bag auch ber Sanbel municht,

Abg, v. Bonna (freif.): In ber lepten Belt if wiel von freien Bereinigungen für die Bollsgefundheit geten worben. Freilich bleibt noch viel Arbeit fibrig, um gegen die

Bolfsfrantheiten, jum Beifpiel gegen bas epibemifche Auftreten ber fpinalen Rinderlahmung, vorzugeben. Bur Berhinderung bes Geburtenrildganges tonnten namentlich bie Ochammen aufflarend wirfen. Man follte ihre Tattg. feit in jeber Begiebung unterftfigen.

Minifterialbireftor Rindner: Bei ber Untersuchung Aber bie fpinale Rinberlahmung bat es fich berausgestellt, bag ber ArantheitBerreger fo flein ift, bag wir ihn mit unferen Silfsmitteln nicht ertennen fonnen. Es ift fein Bweifel, bag bier eine Infektionsfrantheit vorliegt. Bon und wird alles gefcheben, um biefe Rrantheit gu befampfen. Der Geburtenrudgang tft eine ichwere nationale Gefahr. Mit polizeiliden Mitteln ift babei gar nicht gu belfen! Das Bolt muß bier felbft belfen. Die Aufgabe bat in erfter Binie ber Behrer und ber Betftliche gu lofen. Rur burch bie Debung ber fittlichen Buftanbe wird ber Gall bes Geburtenriidganges befeitigt merben. (Beifall.)

Abg. Sirich-Berlin (Sos.): Mein Freund Stroebel bat fich teineswegs fo ausgebrudt, als ob bie Sogialbemofratie den Geburienrudgang wilniche. Es handelt fich bier um eine allgemeine Ericheinung, bei der bie wirtichaftlichen Momente eine große Rolle fpielen. Der Geburtenrudgang feste ein mit bem neuen Solltarif und erreichte feinen bochften Stand in bem Teuerungsjahr 1911.

Albg. Mngdan (fortichr. Bp.): Der Areisarat ift der geborene bygienische Ergicher des Bolles. Es muffen mehr Rreibargte im Dauptamt angeftellt merben. Ien gur Befampfung ber Boltstrantbeiten find gu ichaffen vielleicht in einem Rachtragsetat Mittel bafür bereitauftellen. Gine großere Unfittlichfeit als fruber berricht

Minifierialdireftor Rirdner: Den Geburtenrudgang auf eine Berichlechterung ber wirticaftlichen Berhaltniffe au ichieben, war nicht angangig. Die Bahl ber vollbesol-beten Areisargte wird allmählich vermehrt. Der Minister bentt nicht baran, die praktischen Aergte bei ber Impfarbeit ausguichalten; aber ebenfowenig wird man die Areisargte bier fernhalten. Geit Jahren find Arbeiten im Gange, ein befferes Impfgelet gu ichaffen. Die Magnahmen gur Befampfung der Tuberfulofe haben erfreuliche Erfolge gehabt; fie ift um 55 Brog. bei uns gurudgegan-

Abg, Frfir, v. Reigenftein-Pilgramsborf (Bir.) wünfcht Magnahmen gur Befämpfung ber Malaria in bem oberfolefifden Grubengebiet.

Minifierialdireftor Rirdner: Da ber Malariaberd auch auf ofterreichischem Gebiet liegt, bat das Answärtige Amt bie ofterreichifden Beborden barauf aufmertfam ge-

macht. Bir haben bereits Dagnahmen getroffen. Albg. Bohmann (natl.): Gewiß tommen bei bem Burfidgang ber Geburtengiffer nicht immer unehrenhafte Grunde in Frage. Ich erinnere an die febr viel ftartere Befcaftigung der Frau im Erwerbsleben. Aber das aus-ichlaggebende Moment ift die Genugliucht. Die Arbeiterichaft hat fich als ein fehr gelehriger Schüler ber ichlechten Sitten ber oberen Zehntausend erwiesen. Auch beim Frei-handel würde der Rückgang der Geburten nicht aufhören. Die Berhinderung der Empfängnis trägt zum Geburtenruckgang mehr bet, als ber kinstlich herbeigeführte Mbort.

Minifterialdirettor Rirchner: Das aratliche Chrenge-richt gebt unnachfichtlich gegen die Acrate vor, die fich in ber angebenteten Richtung nachgiebig zeigen. Allerdings ift ber Arzt, wenn eine Gefahr für die Gesundheit der Fran besteht, berechtigt, einen Abort herbetzuführen. So hat ein bekannter Francnarzt es für berechtigt erklärt, bei Tubertulofe bie Schwangericaft gu unterbrechen.

Die allgemeine Befprechung ichließt.

In der Einzelbefprechung wünicht Abg. Stante (Str.) eine Bergrößerung bes fingienischen Inftitute in Beuthen und ein neues Rahrungemittelinftitut in Ratibor.

Abg. Baenifch (Sog.) bringt einen Gall aus Dortmund gur Sprache, wo bie Rinder eines Oberlehrers trop bes aratlicen Atteftes swangsweife geimpft murben. gange Impffrage follte fiberhaupt noch einmal grundlich geprifft merben.

Miniftertalbireftor Rirdner: Die Impffrage gebort vor ben Reichstag. Benn ben Behörden ein vorgezeigtes aratlices Atteft ameifelhaft ericeint, to bestimmt bas Gefen, bag eine Rachprufung burch ben Impfarat au erfolgen bat.

Diefer Beitimmung muß fich jeder fugen. Abg. Schaefer (tonf.) Den Apothetertammern follte bas Umlagerecht gegeben werben, ba fich immer mehr Apotheter meigern, bie Beitrage gu begahlen.

Ein Regierungstommiffar entgeguet: Auch bie Babnargtefammern und die Tierargtefammern baben fein

Umlagerecht. Die Mergtefammern haben es erft befommen. als ihnen bie Ehrengerichtsbarteit sugewiesen murbe. Die Apotheferfammern muffen bas Intereffe ihrer Mitglieber

Das Rapitel "Mebiginalmefen" wird bewilligt, Damit ift die sweite Lefung bes Ctats bes Minifte-

riums des Innern erledigt. Gine Angabl fleinerer Ctats werben ohne Debatte

Nächfte Sthung: Dienstag 11 Uhr. Tagesordnung: Etat ber Bauverwaltung. — Shluß

Rundschau.

Bur Erfrantung des Kronpringen.

Das Befinden des Kronprinzen hat fich in den letten Tagen fo weit gebeffert, daß er wieder ins Freie geben kann. Die Galsenigindung ift völlig geschwunden.

Der beutich-bohmische Ausgleich abermals gescheitert.

Bie and Brag gemeldet wird, bat ber Obmann ber deutschen Fortidrittspartei, Dofrat Badmann, namens ber Partet die Teilnahme an ben Ausgleichstonferengen befinitiv abgelehnt. Er veröffentlicht gleichzeitig einen offenen Brief an den Minifterprafidenten, in bem er bas Diftrauen der Bartei gur Regierung ausspricht. Dadurch find die Ausgleichsbeftrebungen endgültig gefcheitert.

Sir Edward Gren als "Triple-Ententechef".

Informierte ruffifche Diplomaten bestätigen die Abficht des Miniftere des Auswärtigen Cafonow, in London ein des Ministers des Auswartigen Salvide, in Losdon ein ständiges Beratungsorgan für die Tripleentente zu gründen. Diese Einrichtung soll aber keineswegs als eine bestondere Aundegdung des Dreiverbandes aufgefaht werden, sondern einsach zur Erleichterung und Beschleunigung des diplomatischen Berkehrs zwischen Petersburg. Paris und London dienen. Saionow habe London vorgeschlagen, weil er Eir Edward Greys Leitung besonderes Bertrauen entsessenbringt gegenbringt.

Englischer Botichafterwechsel in Baris.

In Londoner offiziellen Kreisen gebt das Gericht, daß der nächfte britische Botischafter in Baris Lord Crewe sein wird. Lord Crewe-Milnes ist 56 Jahre alt, hat schon verschiedene hose Staatsmänner bekleidet und ist seit 1912 Geheimsiegelbewahrer. Der jezige Botischafter in Paris, Sir Francois Bertie, hefindet sich auf diesem Boiten seit 1905 und steht schon im To. Lebensichee. Tropdem wird er, wie es heißt, noch längere Zeit, etwa bis Ende diese Jahres, im Amte bleiben, um dann Lord Crewe Plah zu machen.

Frantreid und Die türtifche Genbarmerie.

Aus Ronft antinopel wird gedrahtet: Ein Major, amei Sauptleute und amei Oberleutnants wurden in Frankreich jur Berftarkung der Gendarmerie engagiert. Es barften bis jest einige fechaig frangofische Offiziere bei der iftrificen Gendarmerie Aufnahme gefunden haben.

Eifenbahntonzeffion in Aleinafien.

Man brabtet aus Ronftantinopel: Rach ficheren Informationen bat bas Minifterium für offentliche Arbeiten endafiltig die Rongeffion für eine Gifenbabnlinie von Abalia nach Burbur einer Gruppe von italieniichen Rapitaliften unter Guhrung ber Banca commerciale bi Dilano gegeben. Die Bant hat bier eine ottomanische Wei-Uicaft gebildet, die im vergangenen Jahre bas Recht gum Studium bes Baus von Gifenbahnen im Beden von Abalia erhalten batte. In den nächsten Tagen foll die endgültige Trace festgelegt werden, weil die in London amischen bem Bertreter ber italienischen Finanggruppe und ber englifchen Gefellichaft geführten Berhandlungen betreffe eines Bergichts diefer auf die Rlaufel, die den Ban einer Elfenbabulinie fiber eine Entfernung von 40 Rifometern und eine Berbindung der italienifchen Linie mit ber englifden Linie nach Aidin verbietet, noch nicht abgeschloffen find und auf Comierigfeiten ftofen.

Menderung in der dinefischen Diplomatie.

Aus Befing wird gemeldet, daß große Beränderungen in der hinefischen Diplomatie bevorfieben. Der Berliner Gefandte Dr. Den foll nach London versetzt werden. An seine Stelle soll wieder General Pintichang kommen, der augenblicklich Präsident des Befinger Militärbureaus ift.

Der Marineffandal in Savan.

Das Marinebepartement in Tofto gibt befannt: Die aur Unterluchung ber Bestechungsangelegenheit in Marine eingesehte Kommiffion in aufgeloft worben.

gefamte Unterfuchung befindet fich jest in ben Sanden ber Marinegerichtsbeborde. Der Staatsanwalt gibt befannt, er werbe vor Gröffnung bes Gerichtsverfahrens feine weiteren Eröffnungen machen.

Eine neue Republit?

Rach einem Telegramm aus Chibnabua ift nach bort im Umlauf befindlichen Gerückten der Plan der Berwirklichung nabe, wonach eine neue Republik im Norden Mexikos ge-bildet werden soll, die die Staaten Sonora, Chihuabua, Co-chuila, Ruevo Leon, Tamanlipas und vielleicht auch Sina-loa umfassen würde.

Arbeiterbewegung. Bergarbeiterftreit in Franfreich.

Es wird aus Baris gebrabtet: Der geplante General-ftreif ber frangofifden Bergarbeiter, ber gestern fruh be-ginnen sollte, icheint nur ein teilweiser Streit an werden, da die Bergleute des Nordens fich nicht auschließen wollen. Benn auch die Bergleute des Norddepartements und die des Departements Bas de Calais beschloffen haben, noch nicht in den Generalstreif eingnitreten, ift der Streif im gangen Loiregebiet fo gut wie allgemein.

Aus der Stadt.

Biesbaben, 24. Februar.

Blesbaden am Rhein.

Die Berhandlungen der Stadt Biesbaden mit ber Mheinftrombauverwaltung wegen bes mirticaftlich wich-tigen Anichluffes an ben Schierfteiner Safen von ber projeftierten Babn Biesbaben.Schierftein-Riedermalluf aus find nicht auf Schwierigfeiten beguglich des Schierfteiner Safens, megen ber erforderlichen Anlagen und des bagu in Brage fommenben Gelandes fomie in welcher Beife ber Unichlug an ben Safen erfolgen foll, geftogen. Der Borfibende der Rheinstrombauverwaltung, der Oberpräsident der Rheinproving, Freiherr v. Abeinbaben, hat deshalb gugesagt, bei dem Ressortminister für das Projett der Stadt Bicsbaden foweit es fich um den Schierfteiner Safen handelt, eingutreten. Es nehmen alfo die Bechandlungen wegen bes wichtigen Safenbahnanichluffes, ber naturlich nur im Berein mit ber projeftierten Bahnlinie Biesbaben-Schierfiein-Riebermalluf gur Ausführung gelangen tann, guten Forigang. - Bie wir weiter horen, tommt vor ber Sand eine Fortführung ber Bahn bis Eltville nicht in

Tobesfall. Der feit Ginführung ber Jugenbgerichte als Borfigender des biefigen Jugendgerichtes tätige Amisgerichterat bermann Raufmann, ber auch der Bor-mundichaftsabteilung des Biesbadener Amtegerichtes porftand, ift nach furgem Leiden in feiner Bohnung, Rheinftrage 80, geftorben. Der Berblichtene, ber eingige fübifche Richter am biefigen Gericht, war aus Giegen geburtig und tam am 1. April 1903 aus Dechingen, wo er Landgerichtsrat gewesen war, an das hiefige Amtsgericht. Bu feiner Stel-lung als Jugend- und Bormundschaftsrichter war er in-folge feiner großen Menichenfreundlichteit besonders be-

Inftigperfonalien. Gerichtsaffeffor Albert murbe von ber hiefigen Staatsanwaltichaft an die nach Roln verfett. -Berichtsaffeffor Ritter von ber biefigen Staatsanwalticaft ift jum Ciaatsanwalt ernannt und ab 1. April nach Gaarbrüden vericht.

Bebanung bes BeAristales. Gleich dem Nero-, Dam-bach- und dem Walkmühltal soll bekanntlich auch das Well-rittal im Interesse einer ungehinderten Luftzusuhr von der Bebanung frei bleiben und mit gärtnerischen Anlagen versehen werden. Die Aussichrung dieses Planes sedoch icheint jest eine unliediame Berzögerung ersahren zu sollen. Ein Teil des Grundbestiges im Wellrittal besindet fich awar bereits im Gigentum ber Stadt, weil die fibrigen Grundbefiber aber Forderungen ftellten, die ber Stadt als übertrieben erichtenen, wurde um die Genehmigung des Enteignungsverfahrens nachgefucht. Diefe Genehmigung ift in der Swiichengeit auch erteilt, neuerdings jedoch hat die Stadt auf die Durchführung Diejes Berfahrens Bergicht geleiftet. Bir geben mohl nicht fehl in ber Unnahme, bas damit bas Projett an fich nicht aufgegeben ift, fondern baß nur die Uebermindung von Schwierigleiten abgewartet werben foll, welche gurgeit noch befieben.

"Das dentiche Sandwert Dresden 1915". Bu dem, unter dem Broteftorate des Königs Friedrich August frebenden großguggen Ausftellungsunternehmen find bie

Ein Mastenscherz!

Ein Barden beim Champagner Berliebt gusammen fist Und er ber holben Schonen Galant das Sandchen füßt.

Sie lilliengart und lieblich Co elfenhaft und fein Gin bergig füßes Befen Golbblond Rautendelein.

Er elegant und ichneidig So ftole, fo mannlich icon, Er will mit beigen Bliden, Das Röpf'den ihr verbreb'n.

Rautenbelein, füße Gife, Ach bitte, fage doch gu Und gib mir, warum benn fo fprobe? Ein einziges Rendez-vous.

Da lacht fie luftig und belle, Co bag er feft drauf fcmort, Er hatte icon, mare es möglich, Das filberne Sachen gehört.

Ste fluftert nedifc letfe Bewiß, ich fage nicht nein, Ich tomme am folgenden Abend, Beltebter und bann bin ich Dein.

Am nächsten Morgen fo beiter und frisch Begrüßt ibn fein Franchen am Frühltlickstisch, Run Liebling, wie haft du dich amufiert? Ach gar nicht, lugt er so gang ungeniert.

Wie albern bu fragft, als wenn man nicht mußt: 36 freue mich nirgends, wo du nicht bift. 36 febrte vom Balle icon geitig gurud, Denn eingig bei bir nur blubt mir bas Gliid.

Er füßt ibr bas weiche lodige Saar, Es buftet fo eigen, gang munderbar. Er tennt biefen Duft diefret und fein, Derfelbe entitromte Rautenbelein,

Sein Frauchen ift beute jo voll Sumor, Gi, benft er, mas bat benn bie Rleine nur vor? Um Abend noch ichlupft fie mit ftrablendem Blid Gin Beilchen gur Freundin, bald fehrt fie gurud.

Er lächelt, famos wie trifft fich das ant. Schon war ibm gefunten der fühne Mut. Ein Stündchen nur noch und dann bist du mein, Goldhaarige Elfe Rautendelein.

Und nach einem Stündchen, ich weiß es bestimmt, Da hielt er im Arme das bergige Kind Und zog ihm den dichten Schleier zurud; Er öffnet die Augen, erstannt ist fein Blid.

Der Duft und das Lachen, Rett weiß er's genau, Rautenbelein war Ceine eigene Fran.

Rennn III Irid, Biesbaden.

Die Rönigin der Racht und der fremde Mann.

Gine Rarnevallgeichichte von Frma Schulte. (Rachbrud verboten.)

Co, nun war fie auf bem Mastenball. Es ging alles So, nun war sie auf dem Maskenball. Es ging alles genau, wie sie vorausgesehen. Dort drüben fiand Richter und musierte die Masken, er suchte sie — wie klug von ihr, daß sie sich gleich hier in das mollige Edchen gestüchtet hat; so ist sie doch seiner lästigen Gesellschaft enthoben. Durch die Lücken der Zuschauerreihe kann sie beguem, von ihrem Platz auf dem Sosa, das Maskentreiben beobachten, ohne selbst gesehen zu werden. Da ist za auch der junge Kramer, des reichen Hosbäckers Sohn — wie er sich frenk bis 12 Uhr kann er tanzen mit wem er will; nachber muß er der Reibe nach die Damen engagieren, deren Eltern er der Reihe nach die Damen engagieren, deren Eltern aus dem Kramerichen Geschäft die Badwaren beziehen. Und dort — ach, die Mutter, wie schwerzlich sie au ihr herübersieht, sie weiß genau, was die Mutter eben denkt. "Teht habe ich das viele Geld für die Kostüme ausgegeben und das Mädel amüssert sich doch nicht. Statt mitzumichen, fitt es auf dem Soja, als ob es nur jum Bujeben da ware; nein. was man fic ärgern muß,"

Die dide Ratin fpricht fo auf die Mutter ein, gewiß will fie miffen, unter welcher Daste ich mich verberge, aber die Mutter fagt es nicht, Ella tidert leife vor fich bin. Ja, ja, die Mutter icamt fich ihrer, fieht es boch fo aus, als ob fich fein Mann für fie intereffiere, es vertert fic feiner gu ihr. Beluftigt fieht Ella in bas Gemubl. Raschen war von Berren umringt, fie übertraf fich aber auch felbft heute abend; fie mar die Luftigfte von allen. Dan ris fich formlich um fie. Gottlob, ba batte die Mutter boch wenigstens eine Tochter, über die fie fich freuen fonnte und das viele Geld für die Roftume war nicht gang umfonft ansgegeben Beiter gleitet ihr Blid burch ben Gaal und bleibt an einer ichlanten Mannergeftalt baften. Fremder, fie bat ibn auf vorangegangenen Beranfialtungen noch nicht gesehen. Gleicharitig und gelangweilt fiebt et dem Mastentreiben au. Das war auch einer, ber für bie Rarretet feinen Ginn batte. Bas moffte ber ernfte Mann auch auf bem Mastenball? Bas mochte ibn bierbergefibrt haben? Ob er auch fo ungern bier war wie fie? idon er mar, gewiß ein Mademifer, ber Gomis auf ber Bange ließ barauf ichliegen; nun wendet er ben Ropf und ficht - nach ihr bin - wie gut, daß die Barve ihr jabes Erröten verbedt.

Noch einmal wandern ihre Blide au ihm bin - aber wie fatal, er hat auch nach ihr gesehen, er weiß jett. baß fie fich für ihn intereffiert, er muß es ja benten. Wie unangenehm das war — warum mußte fie auch wieder binfeben, was für prachivoffe Augen er hat — unwiftstrlich muß sie an Hans und den neuen Oberlehrer benten. So ungefähr hat sie sich ihn gedacht. Bas ift nur mit ihr? Wie ihr Hers pocht, sie weiß nicht, wo sie hinseben soll. Angelegentlich ichaut sie dann hinauf nach dem Aronleuchter in angelegentlich als ab fie noch bie dem Aronleuchter - fo angelegentlich, als ob fie noch nie einen Kronleuchter gefeben batte.

Gine ungemein angenehme Stimme bort fie bent fragen: "Bas ift benn ba oben los, icone Ronigin? erteilen boch nicht etwa burch bie Dede ben Sternen ibre Befeble, Konigin ber Rocht?"

Sie will etwas ermibern, aber ihr Dals ift wie auge-ichnurt; ihr Berg pocht jo laut, daß fie glaubt, der icone Mann an ihrer Seite muffe es ichlagen horen. Somebl fie ibn noch nicht angeseben, weiß fie genau, baß es bet

Borarbeiten in vollem Gang. Befanntlich bat der biefige Bewerbeverein bereits por einigen Monaten einen rativen Befuch der Ansftellung beichloffen und au diefem 3med eine Reifetaffe ins geben gerufen. Auf Beranlaffung ber Sandwertstammer finden nun in ber erften Salfte des Rara bier und in anderen Stadten des Rammerbegirfs Bortrage ftatt, die eine allgemeine Orientierung iber ben Befamten Musitellungsplan geben und das Intereffe an dem geplanten großen Wert fordern jollen. Gin Bertreter der Ausstellungsleitung wird Zwed, Biel, Organisation und Situationsplan der Ausstellung besprechen. In der anichliegenden Berjammlung, die Sandwertstammer, Innungsausichus und Gewerbeverein einberufen, mird dagu Stellung genommen werden, inwieweit felbftandige ober Rolleftipausstellungen aus dem hiefigen Begirfe fich ermöglichen laffen, ober wie fonft die Innungen und andegen gewerblichen Bereinigungen ihr Intereffe an ber Cache betätigen fonnen. Der Zeitpuntt der Beranftaltung wird bemnacht bffentlich befannt gegeben.

Granenfinb. Im Beichen bes Rarnevals öffnete gestern

der Alub einer tollen heiteren Schar feine gastlichen, bunt geichmücken Räume. "Dienstbotenball" var das Loiungs-wort, und eine Unmenge Köchiunen, Kammerfätzien, Diandls, Diener, Hauschle, Bäckerjungen, Stallburichen, Schufterjungen, ja felbit zwei italienische Maroniverfäufer und waschechte Cow-bons batten fich eingefunden. Der Alub bot ein bunibewegtes, luftiges Bild, und die Gerren der Schöpfung, wie immer in der Mindergabt erichtenen, tonnien fich faum alle ber tangluftigen Damen annehmen. Ber dachte auch daran, daß die ichmuden Bedientenfeelen, Die bente in tabellos figenden Roftimen mit flotten Conurrbartden einberftolgierten, morgen icon wieder fittfam im engen Rodden ale bieberes Saustochterchen ober als brave Sandfrau ihres Amtes malten murben. Dobepuntt des Geftes bot ein Luftipiel "Eine luftige Frrfahrt", verfaßt von Grau van Bove, die bem Rlub ichon manche luftige Dichtung beicherte. Mitwirtenbe maren: Brau Low und Frau Baurat Gottftein als reigende Junge Damen, Frau van Dove als biebere Birtin, Grl. Eldhoff ale draffes Stubenmadden und Grau Mloif als feider jugenblicher Liebhaber. Der warmfte Beifall bes gobireichen Anditoriums ericbien uns ale ber befte Beweis für das glangende Gellingen, immer wieder wurden Berfafferin und Mitwirfende bervorgerufen. Ebenfalls reichen Applaus erriete Gran Dr. Reumann, welche als Befrbub im echteften bobmilden Dialeft Berichiebenes portrug. Beim porgiglichen Abenbeffen, bei Dufit und Tang ichmanden die Stunden nur wieder allau ichnell, und jeder ging mit dem Gedanten beim: Gin mobigelungener, famofer Abend.

In der Männergruppe der firchlich-positiven Berseinigung sprach am 19. Febr. Bfarrer Korthener über die Frage: Landesfirche oder Freifirche? Das die Frage heute allgemein gestellt wird, bedeute einen Notftand, der weithin empfunden werde. Aber fie iei feine Barteifrage, denn in allen firchlichen Lagern feien die Meinungen geteilt. Der Bortragende besenchtete gunächt die Stellungnahme der Freidenfer, der positiven und ber liberalen Rreife gur Bandesfirche und ging dann auf die Austrittebewegung ein, welche die Frage: Landesfirche ober Freifirme aufe neue in Glub gebracht bat. In furgen feidichtlichen Darlegungen murde dann gezeigt, wie die Landestirche entfianden ift und worin fie fich von der Freitirche unterscheidet. Dann fiellte der Referent die Licht- und Schaitenseiten der beiden Kirchenformen einander gegensber, die ju dem Schlift führten, daß die Landestirche für unsere deutschen Verhaltnisse nubedingt februsatten bei Mardings sei heute ein Rotignad por-Allerdings fei beute ein Rotitand porbanben, der Abhilfe exfordert, aber auf bem Boden ber Bandesfirche. — In der nächsten Bersammlung am 12. März wird Pfarrer Beibt die Frage behandeln: Was ift positiv und was ift liberal?

Die Internationale Andftellung für Buchgewerbe und Graphif mit ber Conderausftellung Dentiche Geiftestultur im Auslande in Leipzig wird bestimmt am 6. Mai ds., vor-mittags 11% Uhr, vom König von Sachien eröffnet. In die Leitung find auch 8 Wiesbadener gewählt. 1. für die Ab-tellung Deutsches Theater im Auslande: der Direktor des Refideng-Theaters Biesbaden Dr. Bermann Rauch, 2. ffir bie Abteilung Deutiche Geiftestultur im Auslande: Dr. Sugo Grothe aus Biesbaden, jest in Leivaig und 8. für die Abteilung Deutschtum in Südon-Guropa und Frank-Leich: Schriftfieller F. B. Brevohl, Wiesbaden. Dem Weiteren Musichus gehören außerbem noch 18 Biesbadener und Grantfurter Berren an.

Mus bem Sanpibahnhof. 2118 geftern fruh 6,85 Ubr ber Bug aus Gr. Goarsbaufen eintraf, fturgte aus einem 216-feil ein Mabden, bas die Tur gu fruh geöffnet batte, auf ben Babniteig und trug ftorf blutende Bunden davon.

Frembe ift; mer anders follte auch eine fo bitbice Stimme baben? Gewaltsam awingt fie die Erregung nieder und ergählt ibm, daß fie fich aus ber Masferade nichts mache

Mutter guliebe bier fet. "Weht mir genan fo, auch meine Mutter bat mich bierbergeichidt, um mich mal gründlich von der Arbeit abgulenfen. Anfangs bachte ich nicht. dog es möglich fei, aber nun mich die "Königin der Racht" in ihren Bann geian. ft es gelungen, meine Gebanten weilen fortan nur bit

Er fieht ihr in die Mugen, fefundenlang ruben ibre Blide ineinander - er gieht ihren Arm durch ben feinen, was macht fie nur fo erbeben? Gie gittert falt, was mochte der fremde Mann" nur von ihr denfen, fie ben ihm fich ja bit unbeholfen — fie wolle ihn eben bitten, fie an ihrer Rutter au fuhren, ba laben ichmetternde Ganfarenflange dur Bolonalie.

Bie fommt es nur, baß fie beibe plotlich Befallen an bem luftigen Treiben finden, daß fie in fast übermütiger Stimmung den Saal durchschreiten? Sie vermeidet, beim Borübergeben die Mutter angufeben, fie ift bang, daß ein Blid von ihr den Zauber fioren konne, der fie umfangen balt. Und wie sie so an seiner Seite geht, denkt sie sich aus, daß er ieht, wenn die Polonaise zu Ende ift, den Arm um sie legen und mit ihr tanzen wird. Mit wie vielen Gerren bat sie schon getanzt — aber das war was anderes, mechanisch schon getanzt — aber das war was anderes, mechanisch nifc, unbewußt tangte fie babin, gleichgultig vom Anfang bis jum Ende. Und jest, ein Chauer überriefelt fie, wenn

fle daran benkt, daß er den Arm um sie legen wird.
Es kommi über Nacht! hatte die Mutter gesagt. — Bar das die Liebe? Ihr Blid fällt in den Spiegel. Gine flolze ichlanke Erscheinung sieht ihr enigegen. Herrlich heben sie die die Armen um ihmorgen Samt des Michers ben fic bie weißen Arme vom ichwarzen Camt bes Mieders ab; der mit Sternen befate Schleier glangt und gligert im Licht der Lampen. — Bar fie bas? D, wie fie fich freut, baft fie icon ift. Sie gefällt ibm, bas beweisen ihr feine bewundernben Blide und jeht liegt fie ja in feinem Arm und raufdende Balgermelodien erweden ben Bunich in ihr, ban ber Tang fein Enbe nehmen moge.

So bat ibre Ahnung fle bod nicht betrogen. Er war cs. Ruri Baguer batte er fich ihr nach ber Demastierung porsectent. Sie tounte ibm nun banten und tat co mit glue

Die Sandelstammer Biesbaben balt am nachften Greitag, vormittags 101/2 Uhr, eine Plenarfinnug ab.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Ronigliches Theater, Rebbals erfolgreiche Dperette "Bolenblut", die fich eines jo außerordentlichen Erfolges zu erfreuen hat, gelangt heute (Faftnachisdienstag) aum stebentenmal zur Aufsichrung (Ab. B).— Wilhelm Kienzls musikalisches Schauspiel "Der Evangelimann" geht am Freitag. 27. Febr., zum erstenmal in dieser Spielzeit in Szene (Ab. B). Die Tielrolle singt derr Forchammer, während in den weiteren Dauptrollen die Damen Schmidt (Martha) und Schröder-Kaminolly (Magdalena) sowie die Berren Edard (Jufiziär) Lichtenstein (Zitterbart), p. Schend (Schnappauf) und Schith (Johannes) beschäftigt find. — Am Donnerstag, 26. Febr., findet eine Wiederholung von Puccinis japanischer Tragodie "Madame Butterflo" mit Frau Sans-Jöpffel in der Titelrolle im Ab. E fratt. Kurtbeater (Balhalla). Auf die morgen Mittwoch,

den 25. Gebr., ftattfindende Uraufführung des vieraftigen Schwantes "Sobenraufch" von Balter Bollin und Philipp Dorner fei nochmals aufmertfam gemacht. Beginn ber Borftellung ift 8 Uhr, Ende gegen 101/2 Uhr, Beide Autoren Beginn ber haben ibr Ericeinen jugefagt. Das febr luftige Stud wird am Donnerstag, ben 26., und Freitag, ben 27. Febr.,

Stenogr. - Schule Stolge . Schren (Bemerbeichulgeb.). Dem neueröffneten Unfängerfurfus tonnen Perfonen, die durch Rrantheit ufm, verhindert waren, einen vorherigen Rurins gu Ende gu befuchen (Dienst. u. Freit. 8-9 Uhr abends), gegen Preisermäßigung beitreten.

Mus ben Vororten.

Biebrich.

Berhaftung. hier wurde am Samstag ein banrifcher Staatsangehöriger, ber von der Staatsanwaltschaft in Mannheim wegen Diebstabls ftedbrieflich verfolgt wird, verhaftet. Ihm wird die Entwendung von Aleidungsftieden und Begittmationspapieren an feinem fraheren Wohnort dur Laft gelegt. Der Mann lebte hier ohne Stelle und hatte fich bet einem hiefigen Berein bereits unter fal-ichem Ramen als Mitglied angemelbet.

Seltenes Inbilaum. Auf bem am tommenden Mitt-woch fratifindenden 75. Stiftungefeit des Joraeliti-ichen Mannerfrantenvereins fur ben Begirt Biebrich, Schierftein und Frauenftein begeht Derr Mofes Meifenberg von bier das Gent feiner fechaigiahri- gen Mitgliedichaft. Das Aubilanm wird an dem genannten Tag bier burch einen Bestgottesdienft in der Suna-goge begongen, worauf fich die Mitglieder der Bereins-begirfe nachmittage in Biesbaden gu einem Gesteffen ver-

Rarneval. Dem Saiding murbe auch bier in diefem Jahr in ausgiedigier Weise gehuldigt. Daß sich die Welt in dieser angeblich so ichlechten Jeit noch eine gute Portion Ouwor bewahrt hat, bewies der außergewöhnlich gate Besuch der zahlreichen Jaskingsbälle am Samstag und am Sonntag. Der "Bidello" seierte die Ankunst des närrischen Prinzen am Samstag Abend "In Schnee und Eis". Der "Meingold" hielt im Saale der alten Turnhalle seinen närrifden "internationalen Gelangswettfreit" ab, ju bem alle Bolfericaften bes naffaulichen Sandes und ber um-liegenden Erbteile ibre Bertreter entfandt hatten. Die Turngelellicaft bielt am Conntag ein grobes "fpanifches Rationalfeit" mit obligatem Stierfampf ab. Die "Gintracht" versammelte ibre gablreichen Mitglieder und Anbanger gur Eröffinung eines "Strandbades" im Saale des Hotels "Belle-vne", während der St. Aofefsverein und der fatholische Ge-fellenverein, der ungünstigen Bitterung trobend, ein wohl-gelungenes "Baldfeh" veranstalteten. Der Einfacheit halber war hier der Bald allerdings in den hubertusfaal verlegt worden.

Bierftabt.

Bautatigfeit, Unferer Gemeinbebeborbe liegen gur Beit fünf Bangefnde für den Renbau von Bobnbaufern por, Davon entfallen bret auf ben engeren Ortobegirt und zwei auf das an der Strafe nach Biesbaden gu belegene Gefanbe.

Naffau und Nachbargebiete.

6 Millionen Mart mehr.

Somburg v. d. D., 24. Gebr. Die erfte Durchficht ber Wehrsteuererflarungen bat nach einer Befonntgabe bes blefigen Landratsamt ergeben, daß in diefem Jahre an-nähernd 6 Millionen Marf Kapitalvermögen im Taunus-gebiet mehr deflariert wurden.

benden Wangen und frahlenden Augen und er - entaudt laufchte er den lieben Worten bes iconen Maddens. Gin beifes Gludegefühl burdftromt ibn; in feinen Bugen arbeitet die Erregung. Alfo Sorgen bat fie fich um den Bruber gemacht, wie gern will er fie ihr abnehmen und noch mehr, gludlich will er fie machen, ihr alles aus bem Bege räumen, jest und immer.

Gie waren ans dem Masfengewühl in den Borfaal getreten. "Reden fann er, bu follft ihn boren", batte ber Bruber geiagt und nun borte fie ibn und mas fie borte, begludte, beraufchte fie. Bon feinem biobertgen arbeitsreichen Beben ergablt er, von bem trauten Jufammen-leben mit feiner Mutter und feiner Sehnfucht nach bem Blud, die nur fie ftillen tonne, fie - die Ronigin ber Racht.

Mutter Binter ftrabit! Co icon ift es ja noch nie ge-weien, beute ichien fich ja Ella auch ju freuen. War das gludliche, felig lächelnde Mabden, bas ba am Urm bes iconen Mannes eben in den Caal trat, benn wirflich ibre ernfte Ellen? Ob fie die Berfohung der Freundin mit bem "fremden Mann" nun begriff?

Mleine Mitteilungen.

Die Universität in Frankfurt a. M. wird im Oktober d. J. erbijnet. Dies ift die weittragende Bedeutung einer kurzen Ankündigung im Vorlesungsverzeichnis der Frankfurter Akademie für Sozial- und Sangelswissenichaften für das Sommeriemester. Die Akademie wird damit zu bestehen aufhören. Ihre Sandelshochschleinrichtungen bleiben jedoch ungeichmälert erhalten und werden der neuen Universität im Rahmen der wirtschaftsund jozialwissenikoitsichen Fakultät ausgezliedert. Das und fogialwiffenicafificen Falultät angegliedert. Das Banbelsbochicul. Studium wird alfo an der fünftigen Univerfitat in Grantfurt a. D. unter genau benfelben Borandichungen und in genan berfelben Beife wie an der jetigen Atabemie und den anderen deutiden Sandels. bochiculen betrieben und durch Brufungen abgeichloffen merben fonnen. Auch ben Fortbilbungefurfen wird biefelbe Pflege wie seither auteil werben. Die Universität wird be-fanntlich folgende fünf Fakultäten umfasen: rechts-wisenschaftliche Fakultät, medizinische Fakultät, philo-sordische Fakultät, naturwisenschaftliche Fakultät sowie mirticafts und fostalmiffenicaftlice Satultat.

Sochwaffer.

b. Florsheim, 28. Gebr. Geit gestern bat der Untere main ftellenweise die Ufer fibertreten. Auch die Ribba

main stellenweise die User übertreten. Auch die Nidda
ist oberhalb döcht über die User getreten.

t. Frankfurt, 28. Febr. Im ebemaligen Landkreise
Frankfurt hat die Ridda, die seit Frettag steigendes
Dochwasser führt, weite Landstreden überflutet. Iwischen Bodenheim und Hausen geht das Wasser über die Landstraße; der Straßenbahnverkehr muß vorerst durch Umsteigen aufrecht erhalten werden. Für die Fußgänger wurde eine lange Notbrüde errichtet. In Braunheim sind mehrere Häuser vom Basser eingeschlosen; die Aelter muß-ten heute früh geräumt werden. Auch in der sädlichen West-terau hat die Ridda große Gebiete überschwemmt. Die Ge-meinde Harbach bei Bilbel ist vom Berkehr abgeschnitten.

"Oni Baller?" - "Allemol!"

Beguglich unferer Melbung über ben Beftermalb-ruf ichreibt noch das "Berb. T.": Als Breis für ben beften, tlangvollfien Beftermalbruf batte berr Robert Dohrmann in Bonn awölf Flaschen "edlen" Mosel-wein ausgeseht. Unter den 73 eingegangenen Wetthewer-ben trug der Rus: "Oni Bäller? Allemoll" den Sieg da-von. Der Rus war in solgende poeitiche Form gekleidet:

"Bui Baller? - "Milemoll" Das Schadfal bestimmte mich nicht gum Braffer, Ich mußte bis jest mich begnügen mit Baffer; Doch würde ich gern einmal trinfen Wein, Und follt's auch nur "edler" Dofel fein. Drum als ich bas Preisausichreiben las, Dacht gleich ich: "Bas gilt's? Du risfferft ben Spag!"
"But Baller?" - "Allemol!" fo tonet ber Ruf, Den in meiner Sehnfucht nach Bein ich fonf. Das "Dui!" das bat mich ber Sturmwind gelehrt, Wenn wild fiber unfere Baiben er fabrt: Und "Baller" wir ja "allemol!" find. Bir tropen dem Regen, dem Sturm und bem Binb. Drum möcht gum Schluß ich beicheiben hoffen, Daß ich mit bem Rufe in's Comarge getroffen, Doch follte vergeblich mein Werben fein, Bie mar's benn mit "einer" Glaiche Bein? Mademühlen (Beftermald).

Bauer, Dichter und DR. d. M. R.

Moge ber Bunich bes Beftermalbflubs Bonn in Erfullung geben und für jest bis in die feruften Beiten von Mund gu Mund über die iconen Taler und Soben bes Besterwaldes fraftig und froh ber Banbergruß erschallen: "Bui Baller?" - "Allemol!"

No. Beifenheim, 28. Gebr. Grundftudbenteignungen, Bon der Gifenbahndirettion in Maing ift ber Antrag auf Geftftellung ber Entichabigung für biejenigen Grundflächen der Gemartung Beifenheim geftellt worden, melde gum Ban der Berbindungebahn Radesheim-Sarmsheim erforderlich und im Wege des Enteig. nungsverfahrens gu ermerben finb. Regierungsrat. Berger ift jum Kommiffar für bas Entichabigungsfeftftellungsverfahren durch den Reg.- Brafidenten ernannt worden. Bur Berbandlung mit den Beteiligten über die den Eigentümern au gemahrende Entichabigung ift Termin auf Dienstag, den 8. Mars, pormittags 11 Uhr, im Rathaufe gu Beifenheim anberaumt.

Manrod, 28. Febr. Der wolfenbruchertige Regen am verstoffenen Samstag bat zwischen Anringen und Naurod Felder und Biesen überich wem mt. Die Bäcke konnten die Wassermengen nicht ausnehmen; stellenweise sloß das Wasser über die Chaussee hinweg und machte dadurch die Straße unpassierbar. Allerdings tat auch die Schneeschmelze in den letzten Tagen das irige. um die Baffermaffen ju vermehren. Stellenn man auf den Chauffeen noch Eisflächen an. Stellenweise trifft Diakonieverein fonnte aus dem Ertrag des Boblitätigfeits-Konzerts des biefigen Männergejang-vereins eine ansehnliche Summe überreicht werden.

O Rordenfindt, 23. Gebr. Befeverein. Unter bem Borfit des Pfarrers Benne bielt die hiefige Ortharuppe des Lesevereins für den Landfreis Wiesbaden gestern im Gastbause "Zum grünen Bald" ihre Jahresver-iammlung ab. Rach dem Jahresbericht des Lebrers Bittgen zählt der Berein 169 Mitglieder, und der Bücher-bestand ist im verflossenen Jahre von 1360 auf 1450 gefliegen. Die Benntung ber Bucher mar befonbers in ben Wintermonaten febr rege; ausgegeben wurden fiber 3000 Bande. Die Einnahmen bes Bereins betrugen 224 M., Die Ausgaben 178 M. Auch der Ueberschuß aus der Berantal-tung eines Famissenabends mit Ainovorschhrungen wurde für Büchereizwede verwendet. Nach der Erledigung der Bereinsangelegenheiten hielten Lehrer Witigen und Pfarrer Benne Bortrage aus ber Belmattunbe; erfterer betitelte feine Ausführungen mit "Befeblitten aus der Norbenftabier Schuldronit, erfter Teit", und lebterer bebandelte "Die Bfarreien des blauen Sanddens in fruberen Jahrbunderten"

Sahn, 28. Gebr. Auf den Gendarm gefcof-fen. Bu unferer Meldung, daß in ber vergangenen Boche auf den Bachtmeifter Mrenb geichoffen worden fei, wird uns mitgeteilt, daß dies nicht gutreffe. Die Schiffe feien nur feitmarts abgegeben worden. Der Bachtmeifter ober fonftige Berjonen maren bei der herrichenden Duntelbeit von ben Schügen überhaupt nicht au feben gemefen. Es liege bier nur eine fleine Ueberiretung vor. - Bir geben diefe Richtigftellung gern wieder und warten nun den Gang der amtlichen Unterfuchung ab. Red.

1. Bambad, 28. Gebr. Der Turnverein in Seitaenhahn veranftaltete geftern im Caalbau Comibt eine Borftellung mit patriotiffem Inhalte. Befonders hervorgehoben fei bas Theaterftild "Der Fremdenlegionar", bas bet feiner Aufführung in Seihenhahn am vorigen Sonntag allgemein gefallen hatte und von ben Bufchauern auch gestern abend wieber mit Beifall aufgenommen murbe. Much alle übrigen Leiftungen bes Bereins maren porafiglich und wurden von ben gabireichen Anmefenden lebhaft applaudiert. # Griesheim (gr. Söchi), 28. Febr. Berfonliches.

Der Gabrifarbeiter Steigleber erhielt das Allgemeine

Ehrenzeichen in Bronze.

i. Griesheim a. DR., 28. Febr. Die Gefangner-einsdirigenten als Privatlebrer! Den Dieinsdirigenten als Privatlebrer! Den Di-rigenten sämtlicher biefiger Gesangvereine ging folgendes amtliche Schreiben der Bolizeiverwaltung zu: "Nach dem Ministerialerlaß vom 24. Januar 1912 bedarf jeder Privatlehrer, d. 6. jede Person, welche an jugend-liche Personen unter 20 Jahren Privatunter-richt irgend welcher Art erteilt, zur Aussidung die-ser Tätigkeit eines staatlichen Erlanbutsicheins, der von der zuschwieden Greissschlichen werden. ber von ber guftandigen Kreisiculinipeftion ausgustellen ift. Als Dirigent bes Gefangvereins . . . (Rame) follen auch Sie unter biefe Bestimmung. Ich gebe Ihnen beshalb anheim, fich umgebend einen Erlaubnisichein uon ber fitr Ihren Bobnort guftandigen Kreisschulinspettion au befcaffen. Sollten Sie bis jum 1. Marg bs. 38. nicht im Befit eines Erlaubnisicheines fein, fo muß Ihnen bie Ausübung diefer Tatigfeit polizeilich unterfagt merben. Bollf."

X Sindlingen, 28. Gebr. Brand. Deute gegen 1 Uhr brach in der Schenne des Guhrunternehmers und Landwirtes Suthmader in ber Marienfirage Geuer aus, bas fich raich entwidelte. Die Feuerwehr legte 4 Schlauche an die Sydranten an und jo gelang es, das Reuer auf feinen berd ju beidranten. Die Scheune brannte aus. Ueber die Entstehung ift nichts bekannt. Der Eigentumer weilte mahrend des Brandes in Frankfurt. t. Cronberg, 28. Febr. Eleftriich nach Frank-

Rachdem das Scherliche Einschienenbahnprojeft endgillig abgelehnt ift, bat die Frankfurter Lofalbabu-Attiengesellichaft beim Staat um die Erlaubnis sum Bau einer elettrifden Stragenbahn von Cronberg nach Frankfurt nachgesucht und bereits erhalten. Die Bahn wird von hier fo geleitet, daß fie bei Diederurfel in die von Oberuriel tommende Linie der Gefellichaft geführt wird. Der Bau, ber technifch feine Gowierig-

feiten bietet, foll innerhalb zwei Nahren vollendet fein.
: Gornan i. T., 23. Febr. Auch ein Gänger-frieg. Der Gesangverein "Germania" Unterliederbach batte au dem Gesangwettstreit, den der hiefige Gesangverein "Enterpe" im verfloffenen Jahre veranstaltete, feine Be-teiligung gugeiagt und auch den Ginfat mit 45 M. bezahlt. "Germania" die Anmelbung gurudgog, verlangte fie auch ben eingegablten Betrag guritd, mas die "Euterpe" verweigerte. Rach langem Prozessieren bat jest das Amtsgericht in Ronigstein gugunften bes biefigen Bereins ent-

? Beiftirchen a. Tannus, 22. Febr. Sobes Alter. Die zweitältfte Einwohnerin unferes Ortes, Frau Ratharine Baftian Bitme, begeht am nachften Greitag, ben 27. d. Mts., ihren 84. Geburtstag. Die hochbetagte Fran

erfreut fich noch einer recht geiftigen Grifde,

s. Lord, 22. Gebr. Onargitfunde. Bor einiger Beit murde im Diftrift "Geisberg" der hiefigen Gemartung ein umfangreiches Quargitlager aufgededt, das nach den bisherigen Bersuchen gans vorzägliches Quarzit-material enthalten soll. Rachdem die Borarbeiten nunmehr soweit beendet sind, beabsichtigen die Gerren Heinrich Werner und Theodor Oberstenfeld in Aran bei Essen, welche das in Betracht kommende Gelände von den Eigentilmern fäuflich erworben haben, demnächft mit der Musbeutung bes gewaltigen Lagers gu beginnen. Es foll eine Drabtfeilbahn durch die Weinberge nach bem Rhein geichaffen werden, um das gewonnene Material bireft in die Schiffe befordern gu tonnen,

o. Branbach, 22. Gebr. Berichiedenes. Das Sans der Bitme Gerdinand Argbacher, gegenfiber der Blei- und Silberbutte, ging für 10 000 M. an den Badermeifter Georg Theis über, ber bafelbit eine Baderei eingnrichten beabfichtigt. — Am 1. Marg veranstaltet die biefige Ortsgruppe des Flottenvereins im Gasthaus "Zum Rheinberg"

einen Lichtbilbervortrag.

Sinterwald, 28. Bebr. 25 Jahre Dienfte, Am Conntag beging bier Beinrich Chriftian Brober fein 25jähriges Dienftjubliaum als Anecht bei dem Brennereibefiger, Gaft- und Landwirt Obel. Diefes, für unfere heutige Beit gewiß feltene Jubilaum ift ein beredtes Zeugnis von bem guten Zusammenarbeiten von Berr und Rnecht. Gelbftverftandlich bat denn auch Gaftwirt Dbel dies Inbelfeft feines treuen Anechtes gebuhrend gefeiert, wogn Greunde und Befannte bes Saufes eingeladen maren. Intereffant dürfte noch fein, daß bereits ein Ontel bes Jubilars früher bas gleiche Jubelfeft in bemfelben Daufe bat feiern fonnen.

Ballan (Ar. Biedentopf), 28. Febr. Berfon-Iiches. Der Former Seibel erhielt das Allgemeine

Ehrenzeichen in Bronge,

n. Frankfurt, 28. Febr. Schiffsunfall auf dem Main. Der Schleppdampfer "Inftitta" von ber Rhein- und Main - Schleppschiffabrtigesellichaft frieg am gestrigen Sonntag mittags gegen 12 Uhr an einen Brudenpieller der alten Mainbrilde an, wobei ein Da mpfrohr plate. Per Dampfer, der in ftarfe Rauchwolfen gehillt war, trieb dabei an die Kaimauer, wobei der Bug des Schiffes eingestoßen wurde. Fenerwehr und Rettungswache fanden bei ihrem Eintreffen nichts mehr zu tun, da die Fenerung bereits gelöscht war, um eine Explosionsgesahr au befeitigen.

T. Bingen, 22. Gebr. Gewitter im Februar. Saft follte man annehmen, daß auch dieses Jahr fich abnorm gestalten wird. Zuerft kamen die ungewöhnlichen ftrengen Grofte, dann folgte ber plotifice Bitterungeumichlag und nun hatten wir gar ein Gewitter. Richt nur die als Wetterleuchten bezeichnete Ausgleichung der elettrischen Energie in der Atmosphäre, sondern Blig und Don-ner bet firomendem Regen. So ein Gewitter ift gestern abend und mabrend ber letten Racht bier und am gangen

Mittelrhein niebergegangen

= Spiesheim, 23. Bebr. Gemeinderat und Bar-germeifter im Streit. Der hiefige Burgermeifen pronete im lesten Jahre die Reupflafterung einer fleinen Dorfftrage au, ohne vorber die Genehmigung des Gemeinderats einzuholen. Deshalb richteten 7 Gemeinderatsmitglieder eine Beschwerde an das Areisamt und später, als ein nicht befriedigender Bescheid der Behörde eingetroffen war, auch eine Rlagefchrift an das Minifterium. Die Bemühungen der Behörde jur Beilegung des Konflifts waren bisher vergeblich. Der Gemeinderat verlangt ent-schieden, daß der Bürgermeister die Kosten für die von ihm veranlaste Renoflasterung personlich trage.

T. Simmern, 22. Febr. In der Stadtverord-etenversammlung teilte der Bürgermeifter mit, if jeitens des Kreises die Eingabe betr. die Erböhung des Arciszuschusses jum Realprogumnafium ab-gelehnt worden sei. Bon der Bersammlung wurde be-ichloffen, dieses Gesuch im tommenden Jahr zu wieder-

Rm. Arbeilgen, 23. Febr. Berbrannt. Das un-vorsichtige Ausblasen eines Küchenlämpchens bat der 8 Jahre alten Marie Felbbauer, der Tochter des Fabritarbeiters D. Geldbauer, am Camstag vormittag das Beben gefoftet. Der Bater mar icon auf ber Arbeit, die Mutter auf dem Martt in Darmftadt und die Berunglidte mit ihrem fleinen Schwefterchen allein an Saufe. 2118 es nach 7 Uhr heller wurde, blies bas unglückliche Rind, wie fie es fo oft von der Mutter gesehen, das Lämpchen aus, die Flamme ichlug in das Betroleum und durch die Explosion wurde das brennende Betroleum fiber das Rind verbreitet, das derartige Brandwunden erlitt, daß es einige Stunden nach feiner Aufnahme in das Arantenhaus in Darmftadt feinen ichredlichen Schmergen erlag.

s. Eifenach, 28. Febr. Rätfelbafter Tob. 3m Martfublermalde murden gwei Bertauferinnen von bier mit Sougwunden in Ropf und Bruft tot aufgefunden. Die Madden follen in Begleitung eines Schlofferlehrlings von bier in den Bald gegangen fein. Ob Selbirmord, Mord oder Unfall vorliegt, ift noch nicht

Der fpannende, lebensmahre Roman

Mag auch die Liebe weinen

ift in zweiter Auflage im Sonderbruck erschienen. Der Bezugspreis desfelben ift: broichiert 50 Pfennig. Im voraus m. Umfchlag 50 Pfennig. bereits bestellte Exemplare können bei unferen Geschäftsstellen, Nikolasstraße 11 und Mauritiusftraße 12, abgeholt werben. Nach auswärts Zusendung frei gegen Voreinsendung von 60 Pfennig.

Die fatholischen Lehrer Seffens gegen einen Domfapitular.

Maing, 21. Gebr. Der tatholifche Lebrerverein im Groffbergogtum Deffen hielt heute nachmittag im Saale "Bum Frantfurter Dof" eine in ihrer Urfache wie auch in ihrem gangen Berlaufe höchft bedeutfame außerordentliche Gene-ralverfammlung ab. Beranlagt murbe fie in erfter Linte durch die Stellungnahme des Bertreters des Bifchols bezw. der fatholifden Rirche in ber Erften Rammer gur Besoldungsangelegenbeit der beffifchen Lebrer. herr Domfapitular Dr. Bendir batte im Gegensat jum Bertreier ber evangelischen Landesfirche Beren Pralat Dr. Floring bei ber Behandlung ber Besoldungsfrage ber Lehrer mit ber Erften Rammer geichloffen gegen die von ber Bweiten Rammer vorgeschlagenen erhöhten Gehaltslähe geforochen und gegen fie geft im nt. Die allgemeine Entriftung der gesamten tatholischen Lehrerichaft geg n dentrumung der gesamten tatholitigen Lebermagt geg n dieses Verhalten des bischöflichen Bertreters in der Ersten Kammer fam bei der beutigen Versammlung mit elemen-tarer Gewalt zum Ausdruck. Schon lange vor Beginn der in den Annalen des Vereins einzig dasiehenden Versamm-lung war der große Saal im "Frankfurter Sof" dis auf den lehten Plah gesüllt. Ueber 600 Lehrer und Lehreringen waren erschienen um einwistig und deichlosen Lehrerinnen waren ericienen, um einmütig und geichloffen gegen bie Behandlung ber Lehrerbefolbungefrage in ber gegen die Behandlung der Leiterbeidelungstrafe in der Ersten Kammer überhaupt und insbesondere gegen die Stellungnabme ihres tirchlichen Bertreters in dieser Sache Widerspruch einzulegen. Die Berhandlungen leitete der Borsihende des Vereins derr Lehrer Schorn-Mains, der unter dem tosenden Beisall der Bersammlung mit hoher Bestiedigung das warme Eintreten der Zweiten Kammer und insbesondere auch der Bentrumspartet für die Lehrer fonftatierte, andererfeits aber auch das Berbalten ber Erften Kammer und ipeziell das des Bertreters bes Blichofs aufs tieffte beflagte. Bebrer Schäfer. Bendheim referierte über die Behandlung der Lehrerbesoldungs-frage in der Erften Rammer und befonte, daß man bort jebes marme Wort für bie Behrer vermißt habe, wenn man von bem mannhaften Gintreten bes Bertreters ber evang. Rirche Derrn Bralaten Dr. Floring abiebe. Dasielbe tonftatierte Berr Lehrer Q. Somitt. Darmitabt, ber jenen Berhandlungen beigewohnt bat. Rach feinen Datlegungen habe man in ber Erften Kammer für alle Buniche der fibrigen Beamten ein freudiges "Ja", für die Behrer aber ftets nur ein fategorisches "Nein" gehabt. Der gewaltige Kontraft zwischen der Rede des Prälaten Dr. Flöring und des Domfaptivsars Dr. Bendir werde bei ber hefflichen Lehrerichaft nicht fo balb vergeffen werben. Begliglich der Lebrerbeiolbungereform gelangte alebann die nachstehende Entichtiefung au einfrimmiger Annahme: "Die am 21. Februar in Maing au einer außer-

ordentlichen Generalverfammlung gufammenberufenen Mitglieder bes faibolifchen Lebrervereins im Großherzonium Geffen bedauern aufs ichmerglichfte bie -mit Ausnahme des Geren Prälzien Dr. Flöring -ablebnende Stellungnahme ber Erften Kammer in betreff der Besoldungsangelegenheit der Lebrer und Behrerinnen und erflären einmittig, baf fie bie von der Zweiten Kammer festgesetten Gehaltsfabe als bas Mindeftmaß deffen betrachten, mas fie gegeniber bem ben mittleren Beamten gugeftanbenen Dienfteintommen beanspruchen muffen. Sie erwarten barum, baf bei ben bevorfiebenden Berhanblungen ber gefebgebenden Rorvericaften fiber diefe Angelegenheit unter biele Gehaltsläte nicht beruntergegangen werbe, ba fie barin eine Burfidfetjung und eine Minderbewertung ibres Berufe und ibrer Bernfaarbeit erbliden mußten.

Das weitans größte Antereife beaufpruchte nach Erledigung diefes erften Teils ber Tagesordnung die aweite Frage betreffend die

Stellungnahme bes Bereins jum Berhalten bes herrn Domfapitulars Dr. Benbix

in Gaden der Lebrerbefoldungsfrage. in Sachen der Lehrer besolden ing grage. Dietuber referierte in flarer, ruhiger und doch sehr entickiedener Beise Gerr Sauptlehrer Sornesse Bingen. Bort für Bort der Benderschen Ausführungen in der Erften Kammer findet durch den Redner eine energische Zurückweisung. Ein dies aber war nach des Redners Darlegungen iener Tag, an dem der Bertreter der kahl, Kirche in der Ersten Kammer in so unbegreislicher Beise gegen die Refererheisstung jurach, ein dies aber für den fechalischen Lebererbefoldung fprach, ein dies ater für ben fatholifchen Lebrerverein und wohl auch für die fatholifche Rirche felbit, die an jenem Tage durch ihren Bertreter nicht gludlich ver-treten mar. Die blofien Bertroftungen und Berficherungen des Bohlwollens ohne entiprechende Taten faffen nach des Borfibenden Aussufrungen die fatholischen Lehrer Defiens als Sohn auf. Zuleht gelangt eine vom Bezirksverein Offenbach durch Gerrn Lehrer Bahn vorgeschlagene Entsichließung unter brousendem Beifall zur Anahme, wonach Domfapitular Dr. Bendir auf Grund bes Baragras phen 12 der Bereinöftatuten (Wahrung ber Intereffen bes Bereins) als Mitglied and bem fatholischen Lehrerverein ausgeichloffen wirb.

Eine weitere Entichliegung bejagt, daß fich im übrigen die fath. Lehrer und Lehrerinnen Beffens burch bas Ber-halten bes herrn Domfapitulars Dr. Bendig nicht in ibrer Trene gur Lirche irre und mankend machen laffen daß aber ihr Bertrouen gur firch. lichen Behörde aufs ichwerfte erschüttert worden sei. Rach einem Schlukwort des Borsthenden, der

sichtlich bewegt und tiesernst auf die bis jest unerhörte Tatsache hinwies, daß sich ein tath. Lehrerverein zum Ausschluß eines boben geistlichen Birden-trägers aus dem Berein gezwungen sieht ichteht unter nicht endenwollenden Beisallstundgebungen die bedeutsame und durch ihre machtvolle Geschloffenheit und seltene Einmütigleit überaus einbruckvolle Bersammlung an der sich die kath. Lehrer und Leherinnen Heisens aus allen der Provinzen, vom Odenwald und der Wetterau, von den Gestaden des Mains und Rheins bis zum Nedar hinab satt pollächtig eingefunden hatten vollgablig eingefunden batten.

Gericht und Rechtsprechung.

Anflagen auf ichwachen Fügen. In Dotheim bat fich eines ipaten Abends ein Zufam me n ft of amifchen einte gen jungen Studenten aus Biesbaden und Ortsangeseffenen abgespielt. Jene wurden angegriffen, retirierten in eine Birticaft, worauf eine gange Angabl von jungen Buriden braugen por bem Lotale aufzogen, Genfterideiben gertrummerten und einen Sollenlarm verübten. Poligeis fergeanten begleiteten fpater die Bedrobten auf ihrem Beimwege, und wenn auch viele junge Dotheimer hinter ihnen herzogen, fo blieben infolge biefer Magnahme boch weitere Exzefie vermieden. — Begen biefer Borfalle int eine ganze Angabl von polizeilichen Strafverfügungen ergangen. Die einzelnen affin aufgetretenen
Bersonen waren der Polizei nicht besannt. Da inchte fie fich denn dadurch aus der Berlegenheit gu gieben, daß fie all' den Buriden, bezüglich beren fie in Erfabrung brachte, bag fie mit bei bem Auflauf geweien feien, Strafverfügungen guftellte. Ginige bezahlten die Strafen auch; der größere Teil aber rief den Enticheid des Gerichtes an. Diefe Leute murben freigefprochen.

Vermischtes.

Unter Bergiftungsericheinungen erfraktt.

In Berlin erhielten die Mannichaften aller vier Rom-pagnien bes Garbetrainbataillone Schellfifch ju Mittag. Bald barauf erfrantien 82 Mann unter Bergiftungeerfcet-

nungen. 7 der Erfranken deren Justand eiwas bedenflich erscheint, wurden nach dem Garnisonslagarett gebracht. Beim Trainbataillon Nr. 18 in Endwigsburg find 31 Mann unter Bergiftungserscheinungen erfrankt. Die Ursache der Bergiftung ist noch nicht einwandsfrei sestellt. geftellt.

Bum Uniall an Bord des "Raifer".

Mus Bilbelmabaven wird gedrahtet: Heber ben Unfall an Borb des Linienichiffs "Raifer" in Rio de Janeiro liegt jeht folgende Meldung vor: Martnestabs, ingenieur Stegemann, der Bertreter des leitenden Jugenieurs Schädler, ift insolge einer Schufmunde, die er vier Tage vorber erbalten batte, geftorben. Er hatte bie Aufficht iber ben Schiefunterricht der an Bord tomman-dierten Majdiniften-Applitanten. Bei der Rachprufung einer Baffe entlud fich biefelbe ploglich und ber Cout brang bem verdienten Offigier in ben Unterleib. Rad einer offigiellen Meldung bat fich Marine-Stabbingenieur Stegemann den Schuß nicht felbft beigebracht, fondern er ift burch unvorfichtiges Berhalten eines Mannes verlebt morden.

Ein franzölisches Kriegsschiff gestrandet.

Der frangofifche Bangerfreuger "Balbed-Rouf. feau" ift gestern morgen in der Bucht von Ct. Joan geftrandet. Zwei große Schlepper find gur Silfeleiftung ab-gegangen. Bis jebt ift es noch nicht möglich gewesen, ben Bangerfreuger wieder flott gu machen.

Sturmberheerungen.

In Boon wittete am Conntag ein heftiger Orlan. Das außergewöhnliche Sturmwetter richtete allenthalben großen Schaden au. Am ichwerften murben bie Baumerte ber in Borbereitung befindlichen Städteausstellung betroffen, bie im Mai eröffnet merden follte. Die Bauten murben gum großen Teil emporgeriffen und durch die Luft entführt. Bon ben Aussiellungsbauten, die bem Schidfal völliger Berftorung entgingen, murgen bie Dacher abgeriffen. Der durch bas Unwetter auf bem Musftellungsgelande angerichtete Schaben wird auf 1 Million Franfen veranichlagt. Much gablreiche beutiche Firmen, die bie Ausftellung beichiden wollten, murden vom Unbeil betroffen. Es ift febr ameifelhaft, ob unter biefen Umftanben die Ausstellung bu dem geplanten Termin wird eröffnet merben fonnen.

Man meldet aus Bern, 28. Gebr.: Mus allen Talern am Rordfluffe ber Alfpen werden die beftigften Gobnftftrme gemeldet. An manden Orien wurden die Dader der Baufer aufgehoben und die Kraftleitungen gerftort. Der Schnee ichmilgt bei 20 Grad Celfius rapide, Gin eigenar tiger Ungludsfall bat fich bet Ranberfteg ereignet. Als ein Gifenbahnang in bas Norbwortal bes großen Lotichberg. tunnels einfuhr, warf der Sturm zwei Bagen in ber Mitte des fabrenden Buges um. Diefe fielen auf das Rebengeleife. Bon ben Baffagieren murbe einer getotet und gwel verlett. Es handelt fich um einen Lofalgug, ber zweiachfige Bagen führte. Der beftige Sturm erichwerte die Rettungs

arbeiten febr.

Ber abergläubische Lotomotivführer.

Der Aberglaube des bofen Blides findet fich, wie ein Bericht der Rem-Porter "Borld" Beigt, nicht nur in Stalten, fondern auch im vorgeschrittenen Amerita. Auf einer ber großen Eisenbahnlinien, die den nordamerikanischen Stat Illinois durchgueren, blieb vlöhlich ein Schnellzug mitten auf der schneldedten Strede siehen. Die Aufregung war groß, die Reisenden eilten neugierig an die Feufter und die Zugbeamten flürzten nach der Lotomotive. Als der Zugführer den Lotomotivstifter freate proponer plänlich Jugführer den Lofomotivführer fragte, warum er ploblid gebremft habe, wies diefer auf eine schwarze Rabe, die am Gube eines Baumes im Schnee wühlte, mit den Borten: "Dies verdammte Tier ift über die Schienen gelaufen nor will es wieder über die Schienen zurücklagen, um uns fich, dem bofen Blid ju ichüten", und darauf bemühte er fich-diefes Borbaben auszuführen, was ihm ichliehlich auch ge-lang. Dann forong er mieden aus ble Dennichte und lang. Dann sprang er wieder auf die Lofomotive und lieb den Zug weitersahren. Es scheint also für eine Eisenbahrsabrt tein ungünftigeres Zeichen au geben, als wenn eine schwarze Kabe über die Schienen läuft. Unglüclicher weise besand sich unter den Reisenden ein Oberbeamter der Wijenhahngesellschaft, der werige Nachandels für pon Gifenbahngefellichaft, der wenig Berftandnis für die von der schwarzen Kabe drobenden Gefahren besah, und den Lofomotivsübrer, der allzu sehr um fein eigenes und der Meisenden Schieffal besorgt war, den Dienft fündigte.



welch, elne zarte, weiße Hauf u. blend.schön Teinterlang.u.ef-halten will, wäscht sich nur mit

Stechenpferd-Seife die beste Lilienmilchseife von Bergesanna & Co., Radebaul. Stek. 50 PL Ueberall erhältlich.

Wiesbadener Sport-Zeitung



Fußball, Hockey u. Athletik.

Das Brogramm bes Dentiden GugballsBundes. Der Dentiche Fugball-Bund gibt ioeben fein Programm für die Saison 1914/15 befannt. Der erste Kampf in dieser Saison fürt die deutsche Mannichaft mit Dolland am 5. April in Emkerdam aufammen. Dann gelangt zum ersten Male das Treffen gegen Italien voraussichtlich am 7. Juni in Plorabeim zur Entscheidung. An einem noch zu bestimmenden Oftobertog welt in Consubergen die deutsche Gif ihr Den Oftobertag fpielt in Ropenhagen die beutiche Elf ibr brited Match gegen Danemark. Der 6. Länderkampf gegen biedes Match gegen Danemark. Der 6. Länderkampf gegen Godand in für den 22. November vorgesehen. Die diestänigen Kämpfe um die Deutsche Fußballemeister ich aft finden wie folgt statt: 8. Mai Vorrunde, 17. Mai Zwiichenrunde und Pfingstonntag, 31. Mat, anstählich des Bundestages, das Endspiel in Magdeburg.

Die Länderkämpfe für das nächte Jahr bringen als populärie Neudlektung vorgussichtlich am 2. April im fine Beranfialtung vorausiichtlich am 2. April im Dentichen Stadion zu Berlin die Begegnung mit den eng-lichen Amateuren. Boraussichtlich am 2. Mai 1915 hat die dentiche Manuschaft die im November 1913 erlittene ichwere Diederlage gegen Belgien wieder wettzumachen. Ferner blant der D. B.B. am 3. bezw. 6. Juni 1915 eine Mannschaft nach Italien und der Schweiz zu entsenden, doch find Gle Berhandlungen mit den Berbanden noch nicht abge-foldliche. Um den Kronprinzenpotal, an dem fich sämtliche Dandesverbande beteiligen und ber vom Nordentschen finkball. Ferband verteidigt wird, sind die Termine: 11. Etaber 1914 Borrunde, 8. November Zwischenrunde und februar 1915 Enischeidung im Deutschen Stadion.

Die englifden Ligasaubballipiele brachten am letten Svieltage folgende Refultate: Erfte Liga: Rewcaftle United Begen Oldham Athletics 0:0, Middlesbrough gegen Mansigen Oldham Athletics 0:0, Middlesbrough gegen Man-defter United 3:1, Dethu Counta gegen Everion 1:0. — An der Spile der Ligatabelle führen die Blackurn-Novers immer noch mit fünf Bunkten Voriprung (37 Auntte) vor Sunderland 32, Bolton-Wanderers und Old-dam Athletics is 30, Burnlen, Bradford City, Afton Billa and Machefter United is 29, Westbromwich Albion, Middle Itäbrangs mit je 28, Cheliea mit 26, Everton, Rewcastle United is 25, Sheffield United und Manchester City is 24, Laitendam Hotivur und Liverpool je 23, Derby Counta und Selffield Wednesday je 22, und zum Schluß marichiert Breiton Northend, die mit 17 Punkten für die zweite Klasse Breiton Morthend, die mit 17 Bunften für die zweite Rlaffe

Die Frühballipiele um den englischen Pokal wurden bit der dritten Munde fortgeseht und brachten folgende betaltate: Shessield United gegen Wilkwall 4:0; Burnlen Aprihend 2:0: Bestham United gegen Livervool 1:1; Afton Billa kegen Bestbromwich Albion 2:1; Shessield Bednesdam denn Brigton and Sove Albion 2:1; Shessield Bednesdam Brigthon and Sove Albion 3:0. Oneen Park Rangers and Birmingham 2:1: Manchester City gegen Blackburn bath Birmingham 2:1; Manchester City gegen Bladburn

Der Dentice Soden-Bund veranstaltete am Conntag feine vier Landesverbande reprafentative Sodenipiele ben vom Frankfurter Fußball-Club 1880 gestifteten lurter Silbericild. In Sannover ftanden lich Best-Die Geiten wurden noch mit 2:1 ffir Weftbeutich.

land gewechielt, dann tam der besiere Sterm der Rord-beutiden jur Geltung und überspielte jeinen Gegner glatt.
— In Nürnberg gewann Süddeutschland, der Berteidiger des Silberschliedes, bei iconem Wetter vor etwa 1500 Budes Silberichtibes, bei ichbnem Wetter vor etwa 1500 Bu-ichauern mit 6:3 (Halbzeit 2:1) gegen Mitteldeutichland. — Im Enticheidungsspiel steben sich nunmehr der Süddeutiche und Norddeutsche Verband in München anlählich des Deuts ichen Goden-Bundestages gegenüber.

Waffersport.

D. S. V. Das bentiche Berbandsichwimmfeft, bas bebentendste ichwimmisportliche Ereignis Dentschlands, findet in diesem Jahre am 15. und 16. August in Main 3 statt. Außer den bentichen Weisterschaften in den verschiedenen Schwimmarten gelangt auf diesem gest das Bergleichs-schwimmen der besten deutschen Militärstafetten zum Aus-Das Breuftide Ariegeminifterium bat für biefen

Wettfampf bereits wertvolle Breife aur Berfügung gestellt.
D. S. V. Menfchen als Eisbären. Es gibt in allen größeren Städten gablreiche Berfonen, die nicht nur mährend des heißen Sommers, fondern auch im falten Winter fich in ben Gemaffern tummeln. Co findet in jedem Bin-ter ein Betifchwimmen guer burch die Scine fratt, und auch in Hamburg wurde jahrelang an einem Beihnachtstage ein Wettichwimmen in der Elbe veranftaltet. Wenn an ftarke Eisbildung das Schwimmen verhindert, wird ein Loch in das Eis geichlagen und die abgehärteten Schwimmer foringen munter in die falte Blut, um gleich Gis-baren am jenfeitigen Rande des Eifes wieder emporau-flimmen. Diefe falten Baber bleiben für die Beteiligten nicht nur ohne ichnolichen Folgen, fondern die Berren bebaubten fogar, daß ihnen das tägliche talte Bad für ihre Gesundheit notwendig sei. Als einer von ihnen, ein rüftiger Achtsiger, an einem Bintertage gefragt wurde, warum er seit einigen Wochen das Baden eingestellt habe, antwortete er scherahaft: "Glauben Sie, daß ich ewig leben

Verschiedenes.

Der Dentiche Eridet-Bund bielt am Camstag in Berlin feinen erften Bundestag ab. Der Borfibende M. Neumann-Berlin ernattete den Jahresbericht. Der Samburger Ericket-Elub hatte um Aufnahme in den Deutsichen Ericket-Bund ersucht, der auch einstimmig stattgegeben wurde. Der in der Reichshauvstradt so populäre Ericket-lvort hat im Reiche leider noch immer nicht selten Juh sassen fönnen. Der Antrag von D. Goloser-Berlin, eine repräsen tatt und Berliner Ericket-Mannich aft zwecks Bropaganda nach Subbeutich land zu entsenden, fand allgemeine Auftimmung. Borausgesehen find vorerft zwei Spiele in Frankfurt a. M. und in Rürnberg am 1. resp. 2. August. Der Borstand wurde mit menigen Musnahme wiedergemablt und tonftituiert fich wie folgt: DR. Reumann (Bictoria-Berlin) 1. Borfibenber; ter Borft (Grantfurt a. DR.) ftellvertretender Borfigender; & Matthes (Berliner Ballfpiel-Club) 1. Schriftführer; Lummert (Union-Berlin) 2. Schriftfibrer. Das Schat-meisteramt foll einem Samburger herrn fibertragen

Aurze Andrichten.

bei die felbit geitefft. Man melbet aus Brieg: Der feit Bochen verichwundene Agent der Broiewitzer Spar-Larlehnsfosie, König, bat sich freiwillig der hiefigen dalsanwaltichaft gestellt. Dem Bernehmen nach bestreitet 1000 Mart unterschlagen zu haben und gibt nur 24 000 Au. Er will nur beshalb die Flucht ergriffen haben, er fürchtete, von den Geschödigten im erften gorn ver-gelt au werden. Ronig wurde in Untersuchungshaft

Dem Lafter sugeführt. Aus Betersburg wird be-benn, Gin Agent für Bergnügungslofale, namens Bach-land, und sein Reffe Mar Leie engagierten in Deutsch-den Ballettruppe von iechs Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren. Bachmann brachte die Truppe, obgleich in dan fein Recht hatte, nach Betersburg, konnte für sie bisch fein Recht hatte, nach Betersburg, konnte für sie ich beim Engagement sinden. Er zwang die Mädden, Stoares. Schlicklich klagten die Mädden beim deutschen den in Echlicklich klagten die Mädden beim deutschen deutschen deutschen deutschlich klagten die Mädden beim deutschen deutschlich kanntellich der sie nach Deutschland gurücksichte.

in in den Stammen umgefommen. In Seinrichs. batg (Oberöfterreich) find zwei Bauerngüter abgebrannt, for abgebraunten Besiber, ber Baner Groiß, der Brandlinns beichuldigt wurde, gestand bessen Frau ein, daß sie en Brand angelegt habe.

Gin frahlicher Gattenmorb. Gin Aft unglaublicher Moleit wird aus Chateaurenard gemeldet. Im Anichlug en einen Wortwechiel ibtete bort ein 45 Jahre alter Bauer, Bater in Wortwechsel ibtete bort ein 45 Jahre alter Bauer, Boter in Der Mindern, seine Fran burch Sticke mit der in finaldel. Der Mörder hat seine Dofer in sinuloser But beilt, Als äugerichtet, daß die Leiche 70 Stickwunden aufden Unbold sin die Gendarmerie verhaften wollte, fand sie in ihn die Gendarmerie verhaften wollte, fand sie nichts wieden der Bohnstube siend vor, als bie nichts nichts vorgefallen fet. Die Ermorbete mar bereits bie britte Grau des Jabgornigen. Die erfte Frau wurde von Grenbeite, die zweite ftarb vor einiger Zeit im

Rener Ueberfall auf einen Gifenbahngug in Rem-Port. Man melbet aus new-Porf: Wieber ift ein Ueber-gut gut begangen worben. Drei gandien überfielen in der Rabe von Bellingham einen erscher Great-Northern-Bahn. Sie beraubten ihn und tricoffen den Schaffner und zwei Paffagiere, die Biberhand du leiften verfuchten.

Der deutice Flieger Lifchewski ein Spion?

Aus Berlin wird gemeldet: Rachdem jest drei Boden Berlin wird gemeldet: Ramorm be-igemar, feit ber Berhaftung des dentichen Fliegers Liidemeti in Barican verftrichen find, tommt jeht von bort die Radricht, daß ber Flieger wegen Spionageverdachtes unter Antlage gestellt worden ift. Das deutsche Generaltonfulat in Betersburg teilt mit, daß es vom ruffiscen hamartigen Amt den Beicheid erhalten bat, daß eine Freilaffung bes Bliegers unter feinen Umftanden erfolgen tonne, ba von der Staatsanwaltichaft bereits die Borverbandlungen für ben einzuleitenden Broges geführt worden

Gin Dauerichläfer.

Mus Bemberg wird gemeldet: Der Leutnant des Infanterieregiments Rr. 36 Lang ift por einer Boche in einen fehr tiefen Schlaf verfallen, und ift es bis beute trob aller Bemfibungen noch nicht gelungen, ihn aus bem Schlaf gu ermeden.

Der Gesundheitszustand in der frangöfischen Armee.

Die mit fo großer Spannung erwartete Rammer. bebatte fiber ben Gefundbeitsguftand in ber Armee bat begonnen. Der Budrang au den Tribfinen ift fo ftart, bag man fich beinabe um Gintrittstarten ichlägt. Beim Beginn ber Debatte fuchte ber Abgeordnete Denis ben Rachweis gu fithren, bag bis aum Ende Januar ber Gefundbeitsauftand in ber Armee befriedigend gemefen fei und bag er fich erft beim Gintritt ber ftrengen Ralte verichlimmert babe, bag alfo bie Schulb nicht an ber breifabrigen Dienftgeit liege. Der Ariegsminifter gab in feiner Antwortrede den Ernft ber Lage gu und wiberlegte bie Bebanptung, bag bie Regierung bie Babrbeit au verichletern fuche. In ber Rammer ift ber Untrag eingebracht worden, ber Regierung bas Bertrauen andgujprechen und ber bisberigen Kommiffion gur Untersuchung des Gefundheitsguftandes in der Armee mit erweiterten Bollmachten ausguftatten. Es ift febr wahricheinlich, daß fich ber Abg. Augagnent und feine Unbanger, die befanntlich die Einjehung der Rommiffion verlangt hatten, diefem Antrage anichliegen merden. Comit wird die gange Angelegenheit, Die, wie icon behauptet wurde, bem Minifter batte gefabrlich werben fonnen, fangund flanglos erlebigt morben.

Die frangofifche Rammer bat mit fibermaltigender Debrbeit, und amar mit 385 gegen 25 Stimmen, ben Untrag bes Abgeordneten Gerry angenommen, ber ber Regierung bas Bertrauen ausspricht, daß fie alle burch ben mangelhaften GefundheitSauftand in ber Armee erforderlich werdenden Magnahmen treffen merbe.

Mus den frangofifchen Garnifonen werden wieder neue Tobesfälle gemelbet. Go find geftern in Orleans 3 Golbaten gestorben. Mus fünf weiteren Garnifonen werben 12 Tobesfälle gemelbet, die teils burch Tupbus, teils burch Lungenentzfindung bervorgerufen worben find.

Inphusepidemie in Spanien.

Mus Madrid wird gedraftet: Eine Enphusepidemie richtet unter ber Bevolferung von Torrenneva in der Broving Granada große Berheerungen an. Dehr als zwei Drittel der Bevolferung find erfrantt. Auf drei Erfranfungen tommen amet Todesfälle. Die Rirchhöfe tonnen die Bahl der Berftorbenen nicht aufnehmen. Die Leichen ber erft por furgem verftorbenen Ginwohner mußten wieder ausgegraben merden, um den Opfern des Tuphus Plat gu machen. Schlechtes Trinfmaffer foll bie Urfache ber verbeerenden Geuche fein.

Bur Erfranfung ber Ronigin bon Rumanien.

Der Drabt meldet aus Butareft : Ronigin Glifabeth hat his einer Staroperation am linten Auge untersieben

mitffen. Die Operation, die von Profeffor Landolt aus. geführt murbe, ift vollfommen gelungen. Das Befinden ber Rönigin ift burchaus normal.

Ein Deutscher in Merito gefangen.

Mus Rem-Port wird gemeldet: Ronful Leicher teilt mit, daß ber Deutiche Buich eingeferfert morden fei, um por ein Ariegogericht gestellt gu werden. Er wird beichuldigt, eine Berichwörung gegen den General Billa angegettelt au haben. Sollte er für iculbig befunden merden, foll et friegegerichtlich erichoffen werben.

Reue Kalte in America.

Mus Remagort wird gemeldet: Aus ben weftlichen Staaten wird außerorbentliche Ralte gemelbet, und man erwartet, bag ber Schneefturm, ber in westoftlicher Richtung babinfegt, bente bie atlantifche Rifte erreichen wird.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 23. Februar.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung per

1	1	00 Rilogramm	bahnfrei hier.	
1	Beigen, pfalg- nen	20,00-20.50	Roggen, norbb	00,00-00,00
ı	" norbbenticher	00,00-00,00	Gerite, babiiche	16.40-18.25
1	" ruff. Asima	23.00-24.00	" Bfälger	17.50 - 18.50
1	" Illfa	22.90-23,40	Buttergerfte	13,20-00.00
1	" Krim Azima	00.00-00.00	Safer, bab.	16,50 - 18,25
1	" Taganrog	00.00-00.00	Safer, norbb.	00.00-00.00
1	" Saronsta	22.65 - 23.00	Safer, ruffifcher	17.75-18,60
i	" rumanischer	22.50-23.25	" La Blata.	16.75-17.20
1	" Ranias II Golf	23,00-00,00	Safer, amr. Clipp.	00,00-00,00
ı	" Canjas II Chic.	23,50-00.00	Mais,amer. Migeb	00,00-00,00
1	" Red Winter II	00,00-00,00	Mais Donau	00.00-00.00
1	" Western " II	00.0000.00	" La Plata	14.90-00.00
ı	" Abl. Manit. I	23.75-00.00	, neuer	00.00-00.00
1	* 65 7 65 7	00,00-00,00	Robireps, norddid	00.00-00.00
ı	" Walla Walla	00,00-00,00	Widen	16.50-18.50
١	" Anstralier	00,00 - 00,00	Rotflee, italienisch	. 000-000
ı	La Plata, neu	23.00 - 00.00		130-140
ı	Rernen,	100.00 - 00.00	" luz. italie	n. 000 - 000
ı	The state of the s	16.25 - 16.50	Brob.	130-140
ı	" rujuder	00.00-00.00	Charfette	29,00-31.00
۱	Weizenmehl {- 90	r. 00 0	1 2	0 4
۱			.25 30.25 28.75	27,25 23.25
ı	Roggenmehl Rr. C	0) 25.50 1) 23,	-	

Tenbeng: Weigen feft. Hebriges unverandert.

Mannheim, 23. Gebr. (Brivat.) Plata-Leinfaat M. 24.50

bisponibel mit Cad waggonfrei Mannheim. Mannheim, 28. Febr. (Preise für Hutterartifel.) (Privat.) Alechen M. 7.40, Wiesenhen M. 6.50, Maschinen-stroh M. 3.—, Weizenkleie M. 10.50, getrochnete Treber M. 11.90. Mies per 100 Kg.



bon der Betterdienftftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C.: +9 niedrigfte Temperatur +1. Barometer: gestern 742,6 mm. beute 746,6 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 25. Februar: Bechfelnde Bewölfung, boch meift wolfig, an vielen Orten noch Riederichlage, Temperatur wenig geanbert.

Same and indication the Polices of										
ı	Weilburg							1	Trier	9
ı	Reinberg					1		2	Rathenhausen	2
ı	Renfird					334	-	1	Schwarzenborn	ŧ
ı	Marburg		-				-	1	Raffel	4

Wieberichlagshähe felt geftern

BBafferstand: Albeinpegel Caub: gestern 3,44, bente 3.47 Lahn-begel; gestern 3.04, bente 3.10.

Connenanfgang 7.-Moudanfgang 7.15 25. Webritar Monbuntergang 6.07

Drud und Berlag: Biesbadener Berlaadanstalt G. m. b. d. (Direktion: Geb. Riedner) in Biesbaden.

Berantwortlich für Politik und Lebte Drabtnachrichten: dans Goneider; für den gefamten übrigen redaktionellen Teil; Theodor Beier: für den Reklame- und Inferatenteil: Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Jum Ausschneiden.

Gin ausgezeichnetes Regept fur einen Onftenfirup, mit bem man 3.186/11 fich Gelb fparen fann.

Angesichts der anreit berrschenden regelrechten Erkältungsund Ausliemas-Spidemie dürfte nachtebendes Rezent vielen
willsommen sein. Beschaften Sie sich in der nächten Apotheke
(O Er. dreisach sonzentrierten Ansv. fügen Sie das aubanse au
einem viertel Liter beibem Baster und 250 Er. gestokenem
Inder: umrühren, dis alles auf aufgelöst und vermissicht sie. Davon nimmt man ein bis avei Leelösse von diermal des Sages
ein: das verschaftt sosorige Linderung und vertreibt meist schon
innerhald 24 Stunden den hartnäsissen Ousten. Dieser dussenirund ist sehr augenehm einzunehmen, ist vorzäslich gegen deiserfeit, leichte Erfätzunsen und aux Berhinderung der sich
daraus bäusig entwicklichen schlimmeren Ertransannaen der
Altmungswege. Da er auch gewisse nährende und fräsigende
Eigenschaften besitzt, eignet er sich auch bestens in der Rekonvaleszens. Benn Ste nicht selbit aur Avotheke geben, schärfen
Sie dem Boten ein, daß er dreisach sonzentrierien Ansiv verlangen muß. Das Resevt ist schon dieses empfohlen worden,
die Rachtrage in den lotalen Avotheken ist daher eine sehr harke.

Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

Go find Sie nach Maggabe ber Berficherungs. bedingungen ohne Beiteres foftentos gegen tob. lichen Unfall ober Banginvalibitat verfichert!

Sturz von der Söhe

Original-Ergählung von Frig Rigel - Maing. (Machbrud verboten.) (24. Fortfehung.)

Satte Belene felbit das Schidfal des armen Belig egelt? Sollte fich wirflich in anderer Form wiederbefiegelt? holen, mas ber Sage nach por hunderten von Jahren auf ber Burg Sobened geichehen war? Datte fie gleich ihrem Gbenbild, ber iconen Aunigunde von Sobened, einen Pfeil entfendet, der von einer frevelnden Sand in bas Bera bes Beliebten geichnellt murbe? Aber wie hatte fich bas Burchterliche augetragen - auf welche Beife batte man Belig befettigt?

Dit ftebernder Saft burchfuchte bas junge Beib bie noch in bem Schubiach liegenden Bapiere - es mußte fich darunter nach ihrer Uebergengung noch etwas finden, mas Aufflärung gab und ihr Guden batte Erfolg. "Jules Charlot" mar ber mehrere Geiten lange Brief untergeichnet, in welchem bem Empfanger mitgeteilt murbe, bag alles gelungen fei und daß Monficur &. T. fich bereits auf bem Bege nach Algier befinde. In gunifcher Beije murbe in bem Schreiben mitgeteilt, wie leicht es gemefen mare, Diefen Dummfopf au übertolpeln, wie er fich in die eine ber Parifer Rofetten, die er, ber Schreiber, als Frau und Schwägerin vorgestellt hatte, verliebt habe und welche Berehrung er gegen ben Berbeoffigier, ben angeblichen Comte b'Auberville, an den Tag gelegt. Bum Schluffe bedauerte Berr Jules Charlot, daß es ibm nicht vergonnt geweien fet, das dumme Geficht gut feben, bas ber aur Grembenlegion Gepreßte mobl am anderen Sage in der Raferne

bet feinem Erwachen gemacht babe. Das alfo war die Lofinng! Gine Schurferei, nie fie abgefeimter nicht gedacht werden fonnte, war an bem Manne verlibt worden, der ihr unvergestlich war, dem beute noch ihr ganges Berg gehörte!

Benn Sugo Belty ihr feither gleichgültig und wenig fompathifch gewesen war, jo batte fie ibn jest und wie ein beifer Drang fam es fiber fie, ibm bas Schlimmfte

angutun, mas fie nur erfinnen fonnte; biefe Empfinbung überwog fogar im Anfang die Sorge um das Schicial des danblich bintergangenen geliebten Mannes. Lebte Gelig noch? Bitrbe es ihr möglich fein, ibm Silfe au bringen?

Bon ber Strafe berauf flang die huppe eines Automobils. Berr Sugo Belty fam nach Saufe. Bie eleftrifiert fubr bie junge Grau empor, nahm haftig ben Brief des herrn Jules Charlot an fich und entfernte fich mit geräufchlofen Schritten. Ihr Gatte follte porläufig nicht abnen, bag fie um fein Geheimnis mußte; erft bann, wenn fie ihrer Rache ficher mar, wollte fie ihm ihre Berachtung ins Weficht ichleudern, bis dabin aber unbefangen icheinen und fogar ein freundlicheres Berhalten wie feither gegen thn beobachten. In Giderheit wollte fie ihn wiegen, bamit der Schlag, ben fie gegen ihn gu führen gebachte, um fo vernichtender traf. Weffen ift ein in feinen beiligften Befühlen tiefverlettes Beib nicht fabig?

Gran Belene Belto rubte in einem Fautenil und blatterte aufcheinend gelaugweilt in einem Modeblatt, als ihr Gatte mit allen Beichen innerer Erregung banig bas Bimmer betrat. Ginen foricenden Blid auf feine Gran werfend, die feinen Gruft nur mit einem leichten Ropf-

niden ermidert hatte, fragte er: "Du warft in meinen Itmmern, helene?" "In Deinen Bimmern? Rein!" ermiderte fie gleich-

"Geichworen hatte ich, bag es brüben nach Deinem Lieblingsparfum duftet!"

"Allen Refpeft vor Deiner feinen Rafe, aber biesmal baft Du Dich getäuscht! Ich mußte nicht, was ich in Deinen

Simmern zu suchen hätte!"
"Aber Helene," erwiderte Hugo Belty in gestäuftem Ton, "Du weißt nicht, was Du in meinen Zimmer zu suchen haft? Zum Beispiel mich! Sind wir nicht Mann und Fran?"

"Berde nicht langweilig, Freund und ergable mir lieber, was Dir beute an ber Borie in die Quere gesom-

men ift, weil Du fo ecauffiert bift!"
"Seit wann intereffierft Du Dich benn für Borfenge-icafte, Oclene?" fragte er überraicht.

"Man merkt wirklich, daß Du viel mit den Kindern Ibrage's verkehrft, weil Du auf jede Frage eine Gegenfrage haft! Darf denn eine Frau nicht auch einmal einen Blid in daß Getriebe werfen, das Euch Männern Inhalt bes Lebens ifi?"

Sugo Belty fab feine Gran fragend an. Der Ton, in dem fie au iom fprach, war jo gang abweichend von des, welchen fie gewöhnlich gegen ihn anguichlagen pflegte. Balt welchen sie gewöhnlich gegen ihn anzuichlagen vflegte. Toll lag barin etwas wie Wärme, wie Teilnahme an seinen geschäftlichen Sorgen. Bar dies nun eine von der Langeweile gezeitigte Marotte, oder interessierte sie sich wirklich für das, was ihn außerhald des Haufes innerlich bewegte und sein ganzes Denken in Anspruch nahm? Seine Erregung war ihr aufgesallen — so war er ihr doch nicht samz Groß, Bitterkeit und klagender Wehmut angenommen hatte und nach ihrem Verhalten ihm gegenüber annehmen mußte? Wad es vielleicht doch noch einen Weg, auf welchen er ihr innerlich näher sommen fonnte? Vermochte er ste vielleicht zu bestimmen, der geweinsgmen äußeren Inter vielleicht zu bestimmen, der gemeinsamen äußeren Intereifen halber an seiner Seite zu bleiben, wenn es ihm ger lang, dem Verhänguis zu entrinnen, das gegen ihn beranzog, drobend und unaufhaltsam, wie er heute erfahren mußtz. Er mußte es versuchen. Wie frobe Hossinung fam es über ihn, als er erwiderte:

"Es ift das erste Mal, Ociene, daß Du Dich für Dinge interessiers, die Euch Frauen doch fern siegen. Ich glaubte Dich mit Mitteilungen über die Aufregungen, die heutspitage für uns Männer der Kampf um das Dasein mit fichtet, verschonen zu müssen! Du sollt nur die Früchte von den genieden"

dem genießen" "Aber warum benn?" fiel ihm Helene eifrig ins Bort, der alles daran gelegen war, das beim Einfritt ihres Gabten berührte Thema vergessen zu machen. Das Sugs ihr Barfüm wahrgenommen hatte, war satal! "Sind wir Franen denn zu nichts Anderem vorhanden, als die list volle Einrichtung des Handerem vorhanden, als die list volle Einrichtung des Handeren vorhanden, als die list volle Einrichtung des Handeren vorhanden, als die list volle Einrichtung des Handeren vorhanden, aewissermaßen als Folie zu dienen, wenn es dem Berrn X oder der Fran V einsällt, einen Besind abzuhatten? Daben wir nicht nur das Recht, sondern auch die Bslicht, mit dem Manne zu denken und ihm einen Teil seiner Sorgen abzunehmen?" "Aber warum benn?" flet ibm Selene eifrig ins Work thortfebung folgt

Breife für 1 Rentner:

Lebend- Schlacht.

Gewicht

Handel und Industrie.

Grantineter Mbenbbbefe.

Grantfurt, 28. Gebr. Die Abendborfe geigte feste Daltung. Bon Transportwerten murben Schiffahrtsattien auf die weitgebende Einigung amifchen Sapag und Llond ansehnlich bober bezahlt. Befifigiliantiche Etfenbahn-Attien notierten bei lebhaften Umfaben % Prog. über beute Mittag. Am Fonbsmartte waren Türlenlofe etwa 2 M. hober. Bon Raffainbuftriemerten gewannen Rleper 7 Prod., Daimfer 4 Brod.

Marttberichte.

XX Arengnach, 21. Febr. Zum blefigen Schweine-markt waren insgesamt rund 300 Tiere zugetrieben. Bet festen Preisen und flotter Nachfrage entwidelte fich ein Iebbafter Geschäftsgang, sodaß familice Tiere abgeseht werben tonnten. Bezahlt wurden für das Paar 6-8 Bochen alte Ferfel 38-48 Mart, 10-12 Wochen alte 72-84 Mart und für das Baar Läufer 92-120 Mart. Für fette Schweine wurden 67-69 Mart und für fleischige 63-65 Mart im Bentner Schlachtgewicht angelegt.

O Bittlich (Gifel), 21. Gebr. Der biefige Groß und Kleinvieß markt wies einen außerordentlich fiarken Jutrieb auf. Der Markt war mit insgesamt 1687 Tieren, darunter 140 Ochjen, 280 Kinde und 168 Rinder, befahren. Die Rachfrage war ledhaft, sodah sich ein flotter Geschäftsgang entwickeln konnte. Die Breise waren im allgemeinen seit, nur die für Schweine waren etwas aurückteren. gegangen. Bezahlt wurden für das Stüd Brühlinge (Zuchlichweine) 45—60 Mark, ihr das Baar 6—8 Wochen alte Ferkel 24—36 Mark, 8—10 Wochen alte Ferkel 36—56 Mark. Schlachtvieh koktete im Zentner Schlachtgewicht: fette gemästete Ochten 92—94 Mark, fleischige weniger gemästete Se—88 Mark, fette gemästete Rinder 86—88 Mark, stelle gemästete Rinder 86—88 Mark fleischige weniger gemäßtete 76-78 Mart, fette gemäßtete Ribe 78-80 Mart, fleifchige weniger gemäßtete 72-74 ML, fette Schweine 70-72 Mart, fleischige 64-66 Mart, Gür Maftalber wurden im Bentner Lebendgewicht 52-54 Mart und für Maftfalber geringeren Schlachtwertes 46-48 Mart

Dom 23. Februar 1914. Schlachtvichmartt Franffurt a. M. Schlachtviehmartt Biesbaben Auftried: Ochsen 67, Bullen 27, Färsen und Rübe 122, Luftried: Ochsen 397, Bullen 53, Färsen und Lube 235, Fresser -, Kälber 406, Schafe 78, Schweine 918.

	Freffer, Ralber 406, Schafe 78,	Schme	ine 918.	
ı	Dofen: Preife für i Bentner:	Lebend: Gem	dyt	1
ı	n) volliseischige, ausgemäffete bodit. Schlacht- wertes	51-55	90-95	
	b) tunge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete o) mähla genährte tunge, aut genährte ältere	50-54 46-49		
	Buffen: a) vollffeifdige, andgewachlene bocht. Schlact-	45 40		-
	b) volificifciae, ilingere	45-48 42-44	75—81 70—75	
l	c) matia genabrte tunge und aut genabrte altere	00-00	00-00	
ı	a) vollfleifdige, ausgemaftete farfen boditen Schlachtwertes	47-51	83-92	
	b) vollsfeifdige, ausgemöltete Riffe bochten Schlachtwertes bis zu 7 Rabren	39-43 42-46	70 - 76 75 - 89	
	2. altere, ausgemäftete Riffe und wenig	34-37 30-34	64-69	
	d) mähla genährte Kühe und Kärfen e) gering genährte Kühe und Kärfen Gering genährt. Jungvieh (Freifer)	00-00	60-63 00-00 00-00	
	Rafber: a) Donvellenber feinfter Maft	00-00	00-00	
ı	b) feinste Mastralber c) mittlere Mast- und beste Saustalber d) geringere Mast- und gute Saustalber	62-64 53-58 48-52	103 107 88—97 80—87	ı
	e) geringe Saugfälber	44 - 47	73-78	
	a) Maftlammer und Mafthammel b) geringere Mafthammel und Schafe	4700 0000 0000	98-00 00-00 00-00	
	mab, genabrie Dammel u. Schafe (Merzicafe) Schweine: a) vollif, Schweine v. 80 b. 100 ko Lebendaem.	50 511/2	64-66	-
	b) vollif. Schweine unter 80 kg Lebendgew.	50-51	64-65 64-66	
ı	d) vollfleifc, von 120 bis 150 kg Lebenbaem.	51-00 49-50	61-63	

f) unreine Cauen und gefdnittene Cber

Diffica:	Octorni, W	
a) vollffeifdige, ausgemäftete bocht. Schlacht- wertes	49-54 89-	7
wertes b) innae, fleifchige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete c) mäßig genährte innge, aut genährte ältere	45—49 81— 42—45 77—	88.53
Shullen:		
a) vollfleifcige, ausgewachiene bocht, Coladit-	46-48 76-	80 73
b) pollfleifcbige, ffingere	The state of the s	
o) mauig genabrte tunge und gut genabrte altere	00-00 00-	.00
Barfen und Ribe:		all
a) volltleifdige, ausgemaftete Rarfen höchten	46-50 83-	
b) vollfleifdige, anegemaftete Ribe bochten	42-46 80-	.85
Edlachtwertes bis au 7 Jahren	42-46 80-	254
2. altere, ausgemaftete Rube und wenig	-	78
aut entmidalte ilinaere Olike	41 -	4
d) maßig genabrte Rilbe und Parien		
o) gering genährte Riibe und Farfen	00-00 00-	.00
Gering genabrt, Jungvieb (Greffer)		
Ralber:	00-00 00-	.00
a) Doppellender feinster Mast	00-00 00-	2,90
b) feinfte Maftfälber o) mittlere Maft- und befte Sangfälber	56-60 900	92
d) geringere Maft- und gute Cauglaiber	50-54 85-	00
e) geringe Sangfälber	DU TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE	
Schafe:	42-00 92-	.00
a) Maftlämmer und Mafthammel b) geringere Mafthammel und Schafe	THE RESERVE AND LANSING	.000
maß, genabrie Dammel u. Chafe (Mersicafe)	00-00 00-	
Schweine:	50-52 64-	66
a) vollft. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgem.		
b) vollis, Schweine unter 80 kg Lebenbaem,	50 - 53 63	46
d) vollfleifc, von 100 bis 120 kg Lebenbaem.	50 - 53 63 50 - 53 63 00 - 00 00	00
e) Fettichmeine fiber 150 kg Lebendsewicht		00
f) unreine Cauen und geidnittene Cher	00-00 00-	-

Rarlinar Ränge, 22 Februar 1914

Nachdruck

46-00 58-00

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 8 %.

f) unreine Cauen und geidnittene Cher

Zu vermieten

Wohnungen.

1 Zimmer.

Selentaftraße 13. schönes helles Ransardaimmer u. Rice n. d. dtr. ver 1. 3. au dm. Nah. Cawalb. Str. 88, Pt. 17038

Möbl. Zimmer.

Sim. mit Balton. 1166 m.

Moribarage 44, 3. Ctage, mit ob. obne Benfion. 3851

Platter@ir. 26. Bt., Schlafft. fr. 11884

Bellrisfir 51, 8. r., frbl. gut möbl. Sim. au verm. frosi

feinmöbl. Bimmer mit neuem Klavier

nur an foliden Derrn ver fo-fort oder 1. Mars zu verm. Cranizustr. 35. Bbb. Pt. 3378

Werkstäffen efc.

Brober Reller f. Obit ob. Rar-toffeln fof. bill. au verm. Rab. Schierft, Str. 27, R. Auer. 40416

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden, Bet Dotheimer. u. Ochwalbacher Str.

Belgäfisstunden von 8—1 und 6. Sonntags von 10—1 Uhr. Lelefon Rr. 573 und 574.

Offene Stellen. Mannt, Berlonal:

ittler-Galvanifeur. nofamied. ismied. ittler für Kellerarbeit.

urer. inpflafterer. eiherer. eiher auf Boche. eiher auf Aleinfiste. ider auf Rodarbeit.

inder. olbafisdiener. dausburichen. Siebfütterer.

Raufmannifches Berfonal.

Männlich. ethalter.

ende u. Kontoriften.

Bonioriftin. Machhalterin. Machhalterin. 14 Ettlauferinnen.

Sausperional: ndbälterin. tre Linderwäxterinnen. iderstäulein. utinmädiden. dasmädiden. dahmädiden.

eastmädden. unb Schanfwirtifielts. Beiblich:

msbälterinnen. eigließerinnen. anlein. Detmand

manaberin elmädden. anen. Efodinnen delinen. de Ramiell, diebitraulein. aus. 1. Lächenmädchen. ardervbeirau.

Behrftellen-Bermittlung. Bir luchen Lebrlinge für fol-

Mannt, Berional: ärtner. öntiede Spengler. Suchhinder. Satisfer.

openierer u. Deforateure. reiner. mer.

er. Londitor. bueider. meider. menichneider. eure, anteconifer.

alter. dierer und Antreicher. ancher einder eforations-Maler. knieder. kaler. Dachbeder. Sachrifeinfeger. Suchtruder. Spiniograph.

Beibl. Perfonal:

Stiderinnen. Büglerin. Blumenbinderin.

Bir fuchen Behrftellen für folgenbe Berufe:

Männlich:

20 Medanifer. 8 Schloffer. 1 Spengler. 1 Kurfchner. Beiblid.

10 Conelberinnen. Raufmannifdes Perfonal. Offene Stellen:

für Eifenwarenbanbluna.
für Schubwarenaeschäft.
für Delifateisen- u. Kolonialwarenbanbluna.
für Manufakturwarenaesch.
für Seilerw, u. Taves.-Art.
für Zenvichanbluna.

2 für Levrichandlung.
1 für Buchbandlung.
3 für Drogerie.
1 für Tavetenhandlung.
1 für Tavetenhandlung.
1 für Barderhandlung.
1 f. Glas- u. Barzellanwaren-handlung.
12 für Rontor.
1 für Bant.

Belbild:

ffir Barenbaus, für Modewaren u. Damen-fonfestion, für Schulwarengeschäft.

für Schiewarenselchätt.
für Seidenwaren.
für Spitzen und Stiderei.
für But- und Modewaren.
für Auxi-, Woll- u. Beikw.
für Karderei.
für Aranfenvflegeartifel.
für Aosierkandluna.
für Korbwaren.
für Seilerwaren.
für Saushaltartifel.
für Auwelenhandlung.
für Kontor.

Bir fuden Lebrftellen: Männlich: 10 für Bertauf.

1 ffir Kontor und Bertauf. 28 ffir Kontor. 13 für Rechtsanwaltsburean.

Beiblich: 24 für Bertauf. 2 für Stenotnoiftinnen. 22 für Kontor.

Männliche.

Buverläffige, in landwirtid. Auverlässige, in landwirtich. Kreif, aut bekannte Verfonen, sir den Verfauf und Ankasso von erlitt. Düngermittel (auch als Rebenbeich) für alle Orte den Verschen der 100 M. als Sich, erford. Ansi. Off. a. S. Bester, Franksis, erb.

afir d. Butten v. Metallacgenft. wird am Plage ein (3307 alterer m. d. Cache Mann, der evil, nebenb. Benf, od. Rente besieht, gef. Die Stelle ift nur für d. Nachts. Gefl. Dif. find u. A. 488 a. d. Gefcätisit. b. Bl. zu richten.

Gehilfe oder Gehilfin

für Stenographie und Schreib-maidine auf Anwaltsburg infort gelucht. Offerten unter A. 489 an die Erp. diei. 3tg. *7691

Laufjunge

im Alter von 14-16 Rabren für leichte Arbeiten fofort gefucht. Wiesb. Berlags=Unitalt 92ifolasftraße 11. [228/11

Lehrling

an Oftern gef. Drogerie Brecher, Rengaffe 14, Buchbinderlehrling gelucht. Rab, Buchbinderei Riehlftr. 6, Borderhaus Part.

Damenichneider- Lebrling gel. f. 7079 Luifenftrage 26 B. L.

Malerlehrling gegen fof. Bergitung Bielanbftr, 18. Pt. L.

Schriftsekerlehrling.

Bir fucen für unfere Buch bruderei einen begabten, gefun-ben Jungen mit beften Schul-seugniffen von ordentl. Eltern in die Lebre au nehmen.

Biesbadener Berlags-Anftalt (5, m. b. D. Ritolasitraße 11.

Weibliche.

Befettes Mabmen f. Riiche n Bausarb., w. auch bua. t., gef. Banenftederftrage 1, 1, St. 18014

Mädchen

werden gesucht

Couvertfabrik

Mauenihaler Etr. 10. Laufmabmen fof, gefucht. 2391 Rofenau. Bilbelmitr. 28. Für fofort oder 1. Mars jude ich für Saushalt ehrliches, solibes, guverläffiges

Alleinmädchen

bas icon in befferem Saule ge-bient hat und in famtlichen Sausarbeiten bewandert ift-Selbstänbiges Rochen nicht er-forberlich. Gute Leugnisse Be-bingung. Gute Behandlung angesichert. Offerten u. R. 75 an bie Expeb. b. Bl. SHOW SHOW SHOW SHOW SHOWS

Stellen suchen.

Männliche.

Tiicht. Bereiter

fucht, geftilist auf la und lanojabr. Bengn. Steffung im Danbelsgeichaft ob. Bripatitall. Derielbe ifi 28 3. alt, 1,70 Mtr., wiegt 85 Kg. und ist verfelt im Zurelten und Einfahren rober einel. Pierde. Offert, unt. 8. 272 an Saafenstein & Boaler A.G. Meb. B. 559

Weibliche.

Schneiderin (Bitwe) f. Befch. in u. auber d. D., fow. auch im Dotef a. Wäiche ausb. etc. Bro Lag 2 Mt. Rab. Jahnftr. 9, Bt.

Zu verkaufen

Diverse.

Huchs liute, O J. alt, feblerirei, trächt, verf. o. vertaufet I. Roch, Bubrmann, Bottenborn. *7005

Birg. Schneeputen

poralig, sum Bruten geeignet, ab Breis ber einzelnen Tiere je nad Grobe Mt. 6-7. Geffigelbol Elivifler Mue, Clivifle a. Rb.

6-8 PS felbitfahrb. Motorbandfägewagen

frantheiteb. billig zu verfaufen. Angebote u. A. 487 a. b. Exp. b. Bl. Eleftrifches Alavier mit Dan-

boline u. Pfeifen, in tabellof. Buftand, a. s. Sandfviel. bill. s. verf Off. n. M. 100 a. S. Gil S. Bl. 8348

Raffenider, Theten m. u. ohne Marm., Glasider, m. Schiebet., Regale aller Art bill, au vert, Frantenftrafte 15, Bt. 18012 Berich. Bett., Cdrante, Baidt., Raffenidr. b. 3. pl. Bleiditr. 25. St.

Egale n.eins. Bett. 15. 25-403N., Aleiderfdränte 8-18, Baldt. 12. Chaifelongue 16, Bertito, verid. Tilde. Nähmald. bill. su vert. Bimmermannitr. 4, Part. *7684

Bufett (nufb.) billig su vert Ravellenftrage 71, 2. *7890

Otto Rannenberg, fiberall be-fannt a, fpottb. Berfanf gebr. Betten, Schränte u, fonft. Mo-bel nur 39 Bleichftr. 39, Bt. 1805

Diman 38. Manapee 12, Chaifelongue 15, Betten 15—40, Komm. 10—15, Aleibericht 15—20, Tiche, Dedbeit. 8—10, Trumeauspiegel, Bertifo30 M.usw.Balramitr. 17,

Rene Opel-Rabmafdine (banb u. Gußbeirieb) 36 M. fof. au vert. Adolfftr. 5, Gtb. Pt. I. *7688

Rinbermagen, faft nen. Sit-Liegemagen billig au verf. tablert, Walbitr, 96, Rablert, Balditr. 96.

Ein Fradansug u. febr enter Gebrod, fl. Gin., bill. an vert. L. Lirchaaffe 1, 3, r. 1336

Abbruchsmaterialien

Genfter, Zuren, Metil, Platten, Baufols u, bgl. m. au baben bei Orch. Robbach. Rellerfir. 25.2007

Kaufgesuche

Bu faufen gefucht!
1 Ets., 1 Schlafzimmer- fowie Küceneinrichtung au faufen gefucht. Gegen bar. Anch einzeln. Am liebit, v. Derrich. Sänd einzeln. Sim liebit, v. Derrich. Sänd, verbeten, Offerten u. Su. 1023 an die Filiale ds. Bl.

Gebr. Ainderlapppag. a. f. gef. Off. u. I. 490 b. a. 26. da. Mis. an d. Fil. d. Bl. Mauritiusfir. 12 erb. *7692

Heirats Gesuche heiratsgesuch.

Alleiniteb. einf. Brivat., i. 60. J., i. Borort wobn., fucht, b. Allein-feins mide. alt. Brau m. e. Berm. Off. unt. Gr. 1025 a. d. Hil. d. Bl.

Kapitalien:

15000 m. 13000 Mt. 1. Sproth u. 50% auf 2 fl. Landh an Rur-anlagen gefucht. Off. n. Gr. 1024 an die Filiale b. BL

Verloren

Rebaillon, ichwars, m. Monogr. A. A. verloren von Mainser bis Doub, Str. Geg. Belobn.absug. b. Stod, Mainser Str. 41a. *7689

Verschiedenes.

Damen-Masten-Anstige billig an verleiben. Abler-ftraße &, &, r. 1941

Elegante Breismaske, Secrofe, Carmen, Orientalin bill. au verl. Rellerftr. 5, 2, 1956

Masten-Anglige billig au verleiben. Johanna Ripp, 82 Friedrichftr. 43, 2. r.

Seid. Masten-Ausua (Sigeu-nerin) für 8 Mt. zu verleihen. Schwalbacher Str. 71, 8. isch

Japanerin, Seide geltidt. 5 Mt., Bia., Pierrette 3 Mt., Reroitrake 20, 1, 1. | 1364

Maste, Königin Luife, mit Mantel für 5 Me. au verl. Porfüraße 7, 3. 1. 20 Mastentoliffime von 2 Mt.

an su verleiben. Riebrider Strafe 5, Bart. L. 2 Dolland. Rototo. Bringeb Rarneval. Blattenfang. Dirnbl au verl. Bertramfir. 9, Bt. fint

Plissee-Brennerei

Briebrichtrage 43, 2 recits.

父别.12.75×

10 Beniner Nußhohlen oder Hausbrand

frei Reller gegen Bargablung Alle anderen Gorien billigft.

w. Weber Bellripfir.9. Telephon 607.

Bildschön

madt ein sartes reines Gendt, ro-figes, jugendfrischen Aussehen u. weiß, schön. Teint. Alles d. erseugt Steckenpferd = Seife

(bie beite Lillenmild-Seife) Stild 50 Bf. Die Birfung erboht Dabo - Cream 59|6 welder rote u. riffigedaut weiß u. fammetweich macht. Tube50 Bl. bei M. Beiermann, Gerd. Alexi, Bilb. Machenbeimer, Cb. Brecher,

R. Cray, Richard Seib, R. Altinacter Bw., Abalb. Gärtner, Otto Lilie, Ernft Hods, Bruno Backe, Th. Rumpf, Reinhard Göttel, Louis Uimmel.

Flechten

näss.u.trock.Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema,

offene Füße Hautausschläge, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr harinäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilunghoifte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empf

Rino-Salbe

frei von schädlich. Bestandteilen Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man achte auf den Namen
Rino und Firma
Rich Schubert & Co.
Weinböhla-Dresden.

Zu haben in allen Apotheken.

Ren- u. Anftricken v. Strimpfen beiorat billigit Maid. Etriderei Beitenbitrage 18, Bob. 1. Rarte



geschmackvoll od. geschmack los gekleidet su sein, ist ein großer Unterschied. Der suverlässigste Modeberater ist das einzig beliebte und neue

Favorit-Moden-Album (nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8. Bequemste Hilfe beim Schneidern bieten dievorangl. Favorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jugend-Album n. Favorit-Handarbeits-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (à 60 Pf., franko 70 Pf.) seien

bostens empfohlen. Hier erhältlich bel: Ch. Hemmer, Langgassa;

Flechten

Mautunreinigkeiten, Pickel, Schuppen, Ausschlag, rissige Haut, Gesichtsröte

Hautjucken

Photographes- a. Laboratorium-Hände verwenden Sie nur die bewährte Rino-Seife.

Prei von schädlichen Bestandtellen. Enthält Ingredienzien, welche des-inflzierend wirken und die Heilung fördern. Verhindert Übertragungen von Hautkrankheiten.

Stück 60 Pfg. Nor echt mit Namen Rino u. Pirmas Rick. Schubert & Co. C.m. b. B. Weinböhla

Oceanie Drogerie Siebert, am Schloss, Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr. Drogerie Otic Lille, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Machenhelmer, Bismarckr. 1 Nero-Drogerie, Nerostrasse 46, Drog.A. Jünke, Knis.-Friedr.-R.30. Drogerie W. Graefe, Webergasse, Viktorla-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9.



nuf Kredit! Enorme Auswahl,

Herren- u. Damenkonfektion. S. Buchdahl 4 Bärenstrasse 4.

Braparierte Maisblüte -bewährt bei Rheumatismus.

Raifer-Briedrich-Ring 30. Jaden-Rollume, fowie famt-Jaden-Monning, von dach liche Damen-Garberobe, auch Konfirmandenfl. w. bill. u. ant angefertigt. Mauritiusftr. 6, 2,

Drogerie H. Jünke,

Trunksucht 3 wird radikal ohne Wissen

des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschenSchiffsarzt auf einer Weltumseglung entdecktes absolut unschädlich. Mittel beseitigt, àPackung, meist zum Erfolge ausreichend, 5.50 M. portofrei. Kein Geheimmittel, lt. Kaiserl Verordnung dem freien Verkehr überlassen. Hochinteressante Brosch. kostenl. geg. 20Pf. f. Porto in verschloss. Kuvert ohne jed. Aufdruck. Apoth. Dr. A. Ueoker in Niswerle 93 (Nied.-Lausitz).

Suibur gerl. Mittag- und Mbendtifch in u. aufer bem Saufe. Man-ritiusftraße 16, Bt. 8371



50 Couplets Borträge, Solofzenen, Lieder, II. Theaterstüde mit Klavierbegl., neuest. Sortragsmaterial. Band in nur Mt. 1.40, Band mit 30 Seiten Koten u. 75 Bortragsnumm. M. 1.40, Aachaabme 20 Pfg. mehr. Kataloge über fvotbill. Barragsnum Barregsit n. Kauplets Theater-Bortragsit, n. Complets gratis. Bill. Beaugsauelle für Alaviermufit. Masten, Nafen, Barte, Beruden, Konfbebed, ufw.

Anton Sindner, München, Gaberiftr. 11/0. C.190 Hilf dir selbst!

Ausführl. Katalog bewährter, unentbehrl., verständl. Bücher über hygien, und medizin, Frag. – Gratis u. franko durch Buchversand Moderne Kultur, München 45, Postfach. *7680

Alle Fromen! wenden fich ftets an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitas" Mauritinoftraße 5

neben Balballa.

Telephon 2115.

geniale Errungenschaft für

Syphilitiker. Aufkl. Broech. 2 Ob. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsielden, ohne Berufsstör. ohne Röckfall Diskr. verschl. M. 20. Sperialarzt Dr. med. Thisques's Biochemisches Heilverfahren. Frankfurt a. Mais. Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnhof). Köin, U. Sachsenhausen 2. Berlin W. 5. Leipzigerstr. 108.

125.4

40318



Libertfol Dy. Ralfert. Batentamt Rr. 161120 gefeblich gefchat. Harnröhrenleidende beiber Gejdied

nach Endelfel. Arine ünternung der eine beiterenden nach endelfel Arine ünternung der Leibendung übernel bistret ausstähren. den absolute gruntließ. Arine ünterung der Leibenducht nötig. Garantlei Anfandelse erfolgt sebert Köchablung des Anspreises von der Anfantele Arine. herbe ihre dellige heilung erfolgt. Teler Rists ganz ausprichtoffen. Berlangen Sie fohenließ gegen 20 Pl. für Verte ausführt. Broighter mit zahlt, glans, Gutanften den Broigheren. Arinen, sowie Opunderten denkarrer Ansetennungsförreiben in lätzeber ziele Geheilter (and selber, der jeden geher unterfenn galles wisst, erfolgles angenannt) in verfössförnun Anvert den jeden Kuftrud. Derenpter distlicter Berland dunch meine Socianden Anvert den jeden Kuftrud. Derenpter distlicter Berland dunch meine Socianden Apoliete. Dr. wied. H. Seemann, Sommerfeld if (Des Grantfiert Ober), Frantfenfesten Withelieder erhalten Vreidermäßigung.



Der Einfender von 12 verschiedenen ABC Anteigen erhält einen ganzen Sug von 25 ABC-Kanftiermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz.

191,17

Königliche Schauspiele. Dienstag, 34. Febr., abenba 7 Hhr:

Solenblut. Operette in drei Gilbern von Bes Sietn. Rufit von Detar Rebbal. In Seme gefeht von Gern Ober-Regiffeur Rebns.
1. Bild: "Die Bleischelterin".
2. Bild: "Goldene Mehren".

Ban Jan Baremba, Gutoberr

Delena, J. Tochier Gert Rebfopi Graf Bolestam Baranati

Brante von Poptel, fein Freund
Danda Awasinstaia, Tängerin an
b. Warschauer Oper Frau Krämer Jadwiga Barolowa, ihre Mutter Fran Schröder-Kaminsty von Mirsti, Derr von Schund

herr Begrauch von Bolensti, van Senowlez Derr Wengel von Jablamski, Derr Remtiedt (Ebelleute, Preunde des Grafen Baronski) Lomieffe Jogla Napoloka

Grantein von Drugalota

Frünlein von Drugaldfa Fran Erichfen Blaftef, deblenftet dei Barandli Derr Reumann Ballastte, Edelleute, Bavernvolf, Mägde, Musifonien, Bafaten, eine Pfändungskommisson. Das erhe Bild spielt auf dem Bo-lendal in Barichen, das zweite einige Tage später auf dem Guie des Grasen Barandli u. das dritte Bild edemda zur Arntzeit deskelden

des Grofen Barandti u. das britte Bild edend gur Erntezeit dedfelden Jahres.
Der horeographische Teil in von der Balletimeisterin Ardul. Rohanowsta einfludleri.
Mustalische Leitung: Derr Kapellmeister Notder. Epielleitung: Derr Ober-Grafseur Medus, — Deforative Turiffung: Derr Kapellmeister Einrichtung: Derr Kapellmeister Einrichtung: Derr Garberober-Inspetior Schleim, — Rostimische Einrichtung: Derr Garberobe-Ober-Inspetior Geger, Gebe grapen 10.18 lifer. Embe gegen 10.15 ttbr.

Mittwod, St., Mb. M: Die Giffen ber Gefellicaft. Donnerstag, M., MS. C: Mabame Butterfin

Brettag, 27., 216. B: Der Epanoelimann.

gellmann.
Bambian. 28., Ab. D: Der vermandelte Komsblant. Sterauf: Der
Diener zweier Herren.
Boundag. I. März, aufgest. Ab.:
Boetrag des Herrn kammerfängers Forchlammer über Nichard Basners Parfifal. Anf. 2.00 Uhr.
Rollspreife. — Abds 7.30 Uhr.
Rollspreife. — Abds 7.30 Uhr.
Moniag. 2., Ab. E: Die Flebermans.

Residenz-Theater.

Dienstag, 24. Gebr., abenbs 7 1tbr: Galdinas-Stene

von Julius Bolenthal. Cerentifiums Jolef Commer Ginbermann Gilly Couler Oterauf: Der ungetreue Edebart.

Ein Edwant in 8 Aften von Sans Ginrm. Spielleit.: Ernft Bertram. Soumerzienrat August Langen-borf, Groftaufmann C. Bertram Smille, feine Gattin Bofie Conf Agathe Stürmer, Lori Bohn Traute Bleibtren, Ritte Dorften

Feine Beiberen, Ratte Dorften (feine Tocher) Brid Stürmer Friedrich Beng Dr. dem. Edefart Bleiberen, Rubolf Bartaf ffeine Schwiegerfohne u. Direft.) Regime Friedel, Nerzitin

Frida Galbern Billo Schlfer Billo Stegler Stella Richter Bretherr von Gruft Rari Moor Frang, Diener bet Rommergien-rets Dermann rats Bermann Som 38a, Mabden bei Bleiberens Margarete Rrone

Menne, Mabden bet Eufe Moon.
Dora Gengel'
1. Warter Georg Pierbach
2. Warter Albert Pfilterer
Der 1. und 2. Alf fpielen an einem Tag. Der britte feche Tage fpater. Ende 9.20 116r.

Mitimoch, 25.: Dos Gebeinmis. Donnerstag, 28.: Tengafifpiel ber Schwestern Biefenifiel. hieranf: Rommermufif.

Breitag, 27.: Dochgeboren!! Cametag, 28.: Opereiten-Gaftfpiel. Bilmganber.

Kurtheater. Dienstag, 24. Gebr.: Befcloffen,

Auswärtige Theater.

Ctalithenter Maint. Diensting, 24. Gebr., abbo. 7.11 Uhr: Der lachenbe Ehemann.

Bereinigte Stabttheater Franffurt a. M. Opernbens.

Dienstag, 34. Gebr., abenbs 7 Uhr: Die Flebermans. Schanfpielbank. Dienstag, 24. Febr., abenbs 7 Ubr: Die Zangopringeffin.

Renes Theater Prantfurt a. 90. Dienstag, 24. Jan., abenbs 8 Hhr: Der ungetreue Edchart.

Coblenser Stabttheater. Die Flebermans.

Stabttbeater Danau a. M. Dienstas, 24. Bebr., nachm. 4 Uhr:

2568. 8 Hhr: Die fpanifche Gliege. Anialide Conniviele Caffel Dienstag, 24. Bebr., abbs. 7 20 Ubr: Der Geal von Lugemburg.

Groub. Doftheater Darmftabt. Dienstag, 24. Bebr., abbs. 7,20 Uhr: Dei Beitelfinbent.

Grobb. Boftbeater Mannbeim, Diending, 24. Febr., morg.10.20 11br: Mag u. Morig. Dierauf: Bollett. Abenbe 7 Iffr: BaftnachtiRabarett.

Grobb. Softheater Rarlarube. Dienstag, 24. Febr., vorm. 11 Hor: Mag u. Morit. - Puppenfee. Mobs. 7.90 Uhr: Die fone Delena.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsburess.) Mittwoch, 25. Februar:

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Granada-Marsch Lysistrata-Walzer P. Linke 3. Raymond-Ouverture

4. Steuermannslied und Ma-trosenchor aus der Oper "Der fliegende Holländer" R. Wagner

5. Mignon, Fantasie A. Thomas Niel Moret, 6. Mohnblumen

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Hofrat Hof-kapellmeister Ferd. Meister,

Nürnberg 1, Ouverture zu "Iphigenie in Aulia" Gluck-Wagner

2, Entr'acte Nr. 3, B-dur F. Schubert 3. Peer Gynt Suite Nr. 1 E. Grieg

a) Morgenstimmung, b) Ases Tod, c) Anitas Tanz, d) In der Halle des Bergkönigs. 4. Ouverture zu "Benvenute Cellini" H. Berlioz

Siegfrieds-Idyll R. Wagner 6. Rhapsodie Nr. 1 F. Liszt.

Nachm, 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture z. Op. "Das Glöckchen des Eremiten" A. Maillart

2. Kamarinskaya, Capriccio M. Glinka

3. Von Glude bis R. Wagner, Potpourri A. Schreiner Potpourri A. Schreines 4. Glühlichter, Walzer E. Strauss

5. Nächtliche Runde A, Kontzky Ouverture zu Die schöne Melusine* F. Mendelssohn

7. Finale aus der Oper "Die Regimentstochter' G. Donizetti

8. Soldatenchor aus der Oper



schutzt man sich vor Husten, Meiserkeit. Kalarrh I durch C Wwbert.Tabletten. Vorrätis in allen Apotheken und Drogeriem.

Stroh-Hüte

Press der Urigmalichachtel 61%

Federn — Reiher — Boa — Umarbeitungen in bekannt sorgfältigst. Ausführung.

Strausstedern-Manufaktur

⊕ Blanck ⊕

Friedrichstrasse 39, 1. Stock. 6000000000000000000

Stubenvögel

baben fast alle Milben, welche nicht nur lästig, sondern auch sebr gefährlich find; se verurachen das Australien der Febern, Katarrhe, Absehrung der Töget uffen. Die Golge ist, daß ein guter Sanger nicht mehr lingt. Diejes ist zu deieitigen ob. verzudeug, d. Ertur Bogelfand Gadden 25 Dig. Bu baben in ben Drogens u. Camenhandlungen. Engros: B. 521

Job. Georg Mollath.

Mains, Martt 27.

Saalbau-Maskenball

Heute Dienstag abend im gro-Ben Festsaale



Schwalbacher Straffe Nr. 8. Anfang 830 Uhr.

Eintrittspreis an der Abendkasse Mark 1,-

Männerturnverein.



Beute abend, Fafinacht Dienstag : Karnevalveranngen mit Cans

Zurnhalle, Platter Strafe 18. Eintrittsgelb 30 Big. a Berion. 117/at

Wichtig für Eritnoer es an willen, daß die sablreich aufjauchenden Angehote. die

ist es au willen, daß die sablreich auftauchenden Angebote, die Verwertung von Ersindungen oder den sogenannten "Ausdau von Reubeiten" betressend, aum Teil nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Iwed darin besteht, unerfahrene Ersinder aunächst aur Rachludung bochsubesal lender Schusrechte von sehr zweiselhaftem Werte au veransassen, während sväter die Verwertungsübernahme direkt abgelehnt oder eine salt untrucktbare Scheinverwertung eingeleitet wird. Hür die bekannten buchmäßig herausgesandten Frindungsprobleme glit das Vorgelagte aleichsfalls. Aussisstrikes diersbere durch Vatent und Teden. Büro Conrad Adhling. Mains. Bahnhosstr. 3. Tel. 2784. Mitalied des "Tenticker Schusverdand für geistiges Eigentum". Nat und Ausstruckt

Cochnierenante Sowie über eine außeinenregende Entbeching eines deutschen Altikaforscheits (weiche auch von gabreichen Seutschen und ausländichen Brolesjosen und Kersten anerkannt) beriendet gegen to Pf. für Porto in verschlossenen Doppeldrief ohne Aubenaf Ere. med. D. Seemann, Commerfeld (Pf.).
Derren isdes Alters, die dieber alles Mögliche (Apparate, Pillen, Methoden, Beider, Jogenannte Arklitzungsmitte injo.) erfolglos ansptvandt, werden nach Euchten und Erchiefen meiner Schreiben Ein danz lein. Schreiben Sie lotert, da nur eine deschwändte Angahl Cremplare zur Derfügung steht.

Empfehler

Farben, Lacke, Firnisse.

Georg Rörig, Farbwarengeschäft. Telephonruf 3324. 21 Mauergasse 21.

Für

Automobilbesiker

Die Berordnung bes Bolizeiprafibenten betr. Unterbringungeraume für Rraft-fahrzeuge mit Berbrennungetriebwert ift in unferer Gefchäftsftelle, Difolasftrage 11, u. Filiale, Mauritiusftrage 12, ju haben. Breis 30 Pfennige.

1975

⊠ Amtliche Anzeigen ⊠

Bekanntmachung.

Das am 17, bs. Dis, in den Diftritten Blaffenborn und Schlaferstopf erfteigerte Dols wird aur Abfuhr biermit überwielen. Biesbaben, ben 22. Februar 1914.

Der Magiftrat.

Am 9. Märs 1914, vormittags 10% Uhr, werben an Gericktsftelle, Rimmer Rummer 61, die Bohnbäufer 1. Wiesenkraße Nr. 8, 2 Ur 65 Quadratmeter, 32 000 Mark wert, 2. Biesenkraße Nr. 61 Ur 89 Quadratmeter, 20 000 Mark wert, 3. Niedktraße Nr. 15, 3 Ur 23 Quadratmeter, 34 000 Mark wert, 4. Niedktraße Nr. 17, 3 Ur 19 Quadratmeter, 33 000 Mark wert, 5. Niedktraße Nr. 17, 3 Ur 15 Quadratmeter, 48 500 Mark wert, 6. Niedktraße Nr. 20, 3 Ur 33 Quadratmeter, 48 500 Mark wert, 6. Niedktraße Nr. 20, 3 Ur 33 Quadratmeter, 46 000 Mark wert, samtlick in Biedricker Gemarkung, awangsweise verkeigert.

Biesbaden, den 19, Februar 1914.
Röniglickes Amtsgerickt, Abieilung 9.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 25, bs. Mts., werden im Saufe Reugeffe 22: 1 Registriertaffe, 1 Raffenichrant, 1 Giberichrant, 1 Schreibtifch und 1 Schreibmafchine öffentlich zwanosweise gegen Barsablung f. 8016 herrmann, D. Gerichtsvollgieber.

Muthol3-Dersteigerung.

Donnerstag, den 28, Gebruar et., vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Bambacher Bald. Diffr. 20, 21a, 25 und 27 dammerwald und Offix, 16 Schanzenberg:

45 Eichen-Stämme von 53.35 Affinit.,
147 Buchen-Stämme von 85.13 Affinit.,
73 Sichen-Stämme u. Stangen I. u. 2. Al. von 14.72 Affinit.,
verstelgert. Der Ansona wird im unteren Dammerwald, Diffr.
21a, det den Bielen Diffr. Diblicharund gemacht.
Bambach, den 13, Februar 1914.

Der Phirgermeister: Daerner

Der Bürgermeiller: Doerner.

Deutsche Knpothekenbank in Meiningen.

Bilang vom 31. Dezember 1913. Rtttiba. 1 248 214 74 7 067 878 8 2 943 550 8 5 489 231 1 1 486 327 1 1 189 941 8 Raffenbeftanb Buthaben bei Bantbaufern . Darleben gegen Effetten . . . Effeften Debitoren in laufenber Rechnung 589 248 379 oppothefen-Binfen und . Unnuitaten . . Bantgebaube in Meiningen und Berlin . 1 864 000 617 802 618 8

Paffiva. 31 500 000 Uftienfapital 9 500 000 Referben Bramien-Referve . . . Biandbrief-Agio . . . 2 117 472 108 255 123 761 451 787 Blanmagige Rudftellung für Talonfteuer . 169 972 2 572 223 562 576 500 5 296 301 5 3 171 3 384 172 617 802 818 6

Meiningen, ben 20. Januar 1914.

Deutsche Hypothekenbank.

Baulfen. Sartmann. Dr. Rebe. Die für das Jahr 1913 auf 2% festgesehte Dividende für langt mit "W 21 für die Affic zu "W 300, "W 84 für Affic zu "W 1200 bom 25. d. Mis ab zur Auszahlung. Meiningen, ben 23. Februar 1914.

Deutsche Hypothekenbank.

Renn-Klub Wiesbaden 🕏

Am Donnerstag, den 26. Februar 1914, abends St/2 Uhr findet im Hotel Metropole zu Wiesbaden die

ordentliche Mitglieder-Versammlung des Renn-Klub statt.

Tages-Ordnung.

1. Entgegennahme a) des Geschäfts-Berichtes;
b) des Kassen-Berichtes;

2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission;

3. Entlastung des Schatzmeisters;
4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission;
5. Ergänzungswahl des Schiedsgerichtes;
6. Wahl des Vorstandes;

3394 Verschiedenes.

Wiesbaden, den 24. Februar 1914. Der Vorsitzende. gez.; C. Kalkbrenner, Stadtrat.

Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Am 20. Jebruar: Mineur Anbread Rabner, 25 J. Privatier gen Fuß, 76 J. Brivatier Nathan Deb, 70 J. Sändter Abriftian Saulti S J. Refontalmarenhändler Paul Bierth, bl J. Esefrau Marie Berb geb. Damm, 44 J. Birwe Emilie Ball, geb. Dartenftein, 100 J. Um 21. Februar: Schuelder Jeremias Dernbach, 75 J.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- J Nr. 365 J. Hertz sprecher | u.6470.

Langgasse 20.

Todes=Anzeige.

Am 28. Gebr. wurde nach ichwerem Leiben burch fanften Tod erlöft mein Mann, unfer Bafer und Grofivater

Wilhelm Schramm. 3m Ramen ber frauernben Sinterbliebenen:

Frau Caroline Chramm Biwe. Die Ginafderung findet Mittwoch, den 25. Gebruat, nachm. 4 Uhr auf dem Glibfriedhof fratt. - Im Ginne bes Berftorbenen bitte von Blumen- und Kranafpenben abfeften an wollen.

Trauer: Hüte u. Schleier

in reicher und ge-diegener Auswahl Adolf Koerwer Rachf., Biesbaben, Langgaffe 9. Biebrich, Rathausir ab

Fichtennadel-, Heublumen-, Zinnkraut-, Kleie-

Bade-Extract in Gläsern und lose Drogerie A. Jünke.



Biesbedener

Militärnerein

E. 29.